Bezirksregierung
Düsseldorf

Umweltinspektionen bei Industrieanlagen

Überwachungsplan und –programm

Stand: 2024

Fotos auf der Titelseite:
Großes Foto: © mitifoto – adobe.com
Schrottberg mit Kran (4. Foto v. l.) © animaflora/Fotolia
Alle übrigen © Bezirksregierung Düsseldorf

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis

1	**Einleitung**	**06**
2	**Räumlicher Geltungsbereich und Zuständigkeit**	**08**
3	**Verzeichnis der in den Geltungsbereich des Plans fallenden Anlagen**	**10**
4	**Allgemeine Bewertung der wichtigen Umweltprobleme**	**12**
4.1	Luftqualität	12
4.2	Umgebungslärm	**15**
4.3	Maßnahmenprogramm Wasserrahmenrichtlinie	16
4.4	Abfallwirtschaftliche Situation	18
4.5	Schädliche Bodenveränderungen und Altlasten	19
5	**Verfahren für die Aufstellung von Programmen für die regelmäßige Überwachung**	**20**
5.1	Genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG	21
5.2	Eigenständig betriebene Abwasserbehandlungsanlagen und Abwassereinleitungen	22
5.3	Deponien	23
6	**Verfahren für die Überwachung aus besonderem Anlass**	**24**
7	**Bestimmungen für die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Überwachungsbehörden**	**25**
8	**Überwachungsprogramm der Bezirksregierung Düsseldorf**	**25**

Anhänge zum Überwachungsplan

Anhang 1: Auswirkungs- und Betreiberkriterien für genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG (S. 26)

Anhang 2: Auswirkungs- und Betreiberkriterien für Deponien (S. 35)

Anhang 3: Überwachungsprogramm für die genehmigungsbedürftigen Anlagen nach BImSchG (S. 38)

Anhang 4: Überwachungsprogramm für die eigenständig betriebenen Abwasserbehandlungsanlagen (S. 66)

Anhang 5: Überwachungsprogramm für die Deponien (S. 67)

Abkürzungsverzeichnis

x. BImSchV	x. Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz
AbfVerbrG	Abfallverbringungsgesetz
AbwV	Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer
AwSV-Anlage	Anlage zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
BImSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz
DepV	Deponieverordnung
EU	Europäische Union
GrwV	Grundwasserverordnung
IE-Anlage	Anlage, die in den Wirkungsbereich der IE-RL fällt
IED	Industrial Emissions Directive (siehe: IE-RL)
IED-HT	IED-Haupttätigkeit
IE-RL	Industrieemissionsrichtlinie der EU (siehe: IED)
IRAM	Integrated Risk Assessment Method = Integrierte Methode zur Risikobewertung von Anlagen, die in den Wirkungsbereich des BImSchG fallen
IZÜV	Industriekläranlagen-Zulassungs- und Überwachungsverordnung
KrWG	Kreislaufwirtschaftsgesetz
LAGA	Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfall
LANUV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz
LRP	Luftreinhalteplan
LWG	Landeswassergesetz
MUNV	Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr
OGewV	Oberflächengewässerverordnung
TA Lärm	Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm
TA Luft	Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft
WHG	Wasserhaushaltsgesetz
WRRL	Wasserrahmenrichtlinie der EU
ZustVU	Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz

1 Einleitung

Die Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen (Industrieemissionsrichtlinie - IE-RL, engl. IED) der EU ist auf europäischer Ebene die zentrale Regelung für die Genehmigung und Überwachung besonders umweltrelevanter Industrieanlagen. Die Richtlinie wurde mit dem Gesetz zur Umsetzung der Industrieemissionen vom 08. April 2013 und zwei Verordnungen vom 02. Mai 2013 in deutsches Recht umgesetzt.
Für Anlagen, die in den Anwendungsbereich der IE-RL fallen (im Weiteren IE-Anlagen), ist nach Artikel 23 der Richtlinie ein System für Umweltinspektionen einzuführen. Die Anforderungen der IE-RL an eine systematische Überwachung wurden in Deutschland in §§ 52 und 52a Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), in §§ 8 und 9 Industriekläranlagen-Zulassungs- und Überwachungsverordnung (IZÜV) sowie in § 47 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) und § 22a Deponieverordnung (DepV) in nationales Recht umgesetzt.

Danach haben die zuständigen Behörden in ihrem Zuständigkeitsbereich Überwachungspläne und Überwachungsprogramme für die systematische, medienübergreifende Überwachung von Anlagen aufzustellen.

Überwachungspläne haben Folgendes zu enthalten:

1. den räumlichen Geltungsbereich des Plans,
2. eine allgemeine Bewertung der wichtigen Umweltprobleme im Geltungsbereich des Plans,
3. ein Verzeichnis der in den Geltungsbereich des Plans fallenden Anlagen,
4. Verfahren für die Aufstellung von Programmen für die regelmäßige Überwachung,
5. Verfahren für die Überwachung aus besonderem Anlass sowie
6. soweit erforderlich, Bestimmungen für die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Überwachungsbehörden.

Die Überwachungspläne sind von den zuständigen Behörden regelmäßig zu überprüfen und, soweit erforderlich, zu aktualisieren.

Auf der Grundlage der Überwachungspläne erstellen oder aktualisieren die zuständigen Behörden regelmäßig Überwachungsprogramme, in denen auch die Zeiträume angegeben sind, in denen Vor-Ort-Besichtigungen stattfinden müssen. In welchem zeitlichen Abstand Anlagen vor Ort besichtigt werden müssen, richtet sich nach einer systematischen Beurteilung der mit der Anlage verbundenen Umweltrisiken.

Aus der Risikobewertung der Anlagen ergeben sich Hinweise auf die in der Umweltinspektion zu setzenden Überwachungsschwerpunkte.

Entsprechend dem Überwachungsprogramm werden durch ein Team von Überwacherinnen und Überwachern der verschiedenen Fachbereiche der Bezirksregierung Düsseldorf medienübergreifende Umweltinspektionen durchgeführt. Die Überwachungsschwerpunkte richten sich dabei nach der Relevanz der Anlage für die einzelnen Umweltmedien.

Die Inhalte der medienübergreifenden Umweltinspektionen sind

- die Überwachung der Einhaltung der Genehmigungen,
- die Überwachung der Emissionen,
- die Überwachung der Abwasserentsorgung,
- die Überprüfung der Handhabung und Lagerung wassergefährdender Stoffe,
- umweltbehördliche Maßnahmen zur Abfallstromkontrolle innerhalb von Anlagen,
- die Überprüfung interner Berichte und Folgedokumente,
- die Überprüfung der Eigenüberwachung,
- die Prüfung der angewandten Techniken sowie
- die Prüfung der Eignung des Umweltmanagements der Anlage.

Nach Durchführung der Vor-Ort-Besichtigung wird ein Umweltinspektionsbericht mit den relevanten Feststellungen erstellt und auf der Internetseite der Bezirksregierung Düsseldorf (www.brd.nrw.de) veröffentlicht.

2 Räumlicher Geltungsbereich und Zuständigkeit

Der Überwachungsplan gilt für den Regierungsbezirk Düsseldorf bestehend aus den Kreisen Kleve, Mettmann, Neuss, Viersen und Wesel sowie den kreisfreien Städten Duisburg, Düsseldorf, Essen, Krefeld, Mönchengladbach, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Remscheid, Solingen und Wuppertal.

Grafik: © BR_D

Die Bezirksregierung Düsseldorf ist zuständig für die Zulassung und Überwachung von bestimmten Anlagentypen, wie zum Beispiel für besonders gefährliche Betriebe im Sinne der Störfallverordnung, für Anlagen mit besonders komplexer Technologie und für besonders bedeutsame Anlagen. Geregelt wird dies in der Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz (ZustVU) vom 03.12.2015, die zuletzt mit Datum 17.04.2018 aktualisiert worden ist.

Die Anlagen des Braunkohle-Tagebaus fallen allesamt unter das Bergrecht und unterliegen somit der Zuständigkeit der Bezirksregierung Arnsberg.

Über die Zuständigkeit für den Chemiepark Dormagen wurde eine gesonderte Regelung getroffen. Mit Erlass des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz (MKULNV)[1] vom 29.01.2009, Az. IV-2, wurde die Zuständigkeit auf die Bezirksregierung Köln übertragen.

Für alle anderen Anlagen sind die Unteren Umweltschutzbehörden der oben genannten Kreise und kreisfreien Städte zuständig.

Foto: © BR_D

Foto: © BR_D

[1] Seit dem 29.06.2022 nach Ressortneuzuschnitt umbenannt in Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr (MUNV)

3 Verzeichnis der in den Geltungsbereich des Plans fallenden Anlagen

Dieser Überwachungsplan gilt für sämtliche in der Zuständigkeit der Bezirksregierung Düsseldorf liegenden IE-Anlagen.

Anlagen, die unter die IE-RL fallen, lassen sich den folgenden drei Anlagentypen zuordnen:

- genehmigungsbedürfte Anlagen gem. § 3 der 4. Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV),
- Abwasserbehandlungsanlagen und Deponiesickerwasserbehandlungsanlagen gemäß § 60 Absatz 3 Satz 1 Nr. 2 und Nr. 3 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) (im Weiteren: eigenständig betriebene Abwasserbehandlungsanlagen) und
- Deponien der Deponieklassen I - IV gemäß § 47 Absatz 7 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG).

Auf Grundlage des Umweltinspektionserlasses vom 20.09.2021, Az. 5-7-61.10.02./2021-1647, erfolgt in Nordrhein-Westfalen eine Aufstellung von Überwachungsplänen nicht nur für IE-Anlagen, sondern für alle Anlagen, die einer immissionsschutzrechtlichen, wasserrechtlichen oder abfallrechtlichen Genehmigung bedürfen sowie nicht genehmigungsbedürftige Anlagen[2] mit bekanntem Risikopotential (im Weiteren als Nicht-IE-Anlagen bezeichnet).

Entsprechende Überwachungsprogramme werden neben den drei oben genannten Anlagentypen unter anderem für folgende Nicht-IE-Anlagen aufgestellt:

- genehmigungsbedürftige Anlagen gem. § 1 der 4. BImSchV, die nicht unter die IE-RL fallen,
- Deponien, welche nicht unter die IE-RL fallen,
- kommunale Kläranlagen und
- Wasserwerke.

Gesonderte Regelungen z.B. für die Verfahren für die Aufstellung von Programmen für die regelmäßige Überwachung von Nicht-IE-Anlagen werden in diesem Plan nicht beschrieben. Auch außerhalb des Geltungsbereiches des Umweltinspektionserlasses durchgeführte Überwachungsmaßnahmen wie z.B. Störfallinspektionen entsprechend der 12. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (12. BImSchV - Störfallverordnung) oder die Überwachung von gentechnischen Anlagen werden in diesem Überwachungsplan nicht betrachtet.

[2] Nicht genehmigungsbedürftige Anlagen sind Anlagen, die keiner immissionsschutzrechtlichen, wasserrechtlichen oder abfallrechtlichen Genehmigung bedürfen.

In den Anhängen 3 (genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG), 4 (eigenständig betriebene Abwasserbehandlungsanlagen) und 5 (Deponien) sind die unter den Überwachungsplan der Bezirksregierung Düsseldorf fallenden IE-Anlagen verzeichnet.
Für jede Anlage ist das entsprechend der Risikobewertung (siehe Kapitel 5) ermittelte Inspektionsintervall angegeben, so dass die Anhänge 3, 4 und 5 gleichzeitig das Überwachungsprogramm der Bezirksregierung Düsseldorf für IE-Anlagen darstellen.

Das Verzeichnis der Anlagen sowie die Risikobewertung sind regelmäßig[3] anzupassen, da es sowohl bei den Betreibern als auch den Anlagenzuschnitten und Betriebsbedingungen und den damit verbundenen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt regelmäßig Änderungen gibt.

Foto: © BR_D

[3] Derzeit werden die Print- und Internetversion einmal jährlich aktualisiert.

4 Allgemeine Bewertung der wichtigen Umweltprobleme

4.1 Luftqualität

Zur Ermittlung und Sicherstellung der Luftqualität gelten durch die Europäische Richtlinie 2008/50/EG in Europa einheitliche Regelungen. Durch die Novellierung des Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und Einführung der 39. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (39. BImSchV - Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen) wurde die „Luftqualitätsrichtlinie“ in deutsches Recht umgesetzt. Auf der Grundlage dieser gesetzlichen Regelungen wird die Luftqualität durchgängig vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) durch Messungen oder Modellrechnungen (Immissionssimulation) überwacht. Wird bei der Überwachung festgestellt, dass die gesetzlich festgelegten Immissionsgrenzwerte überschritten werden, haben die zuständigen Behörden in NRW – die Bezirksregierungen – einen Luftreinhalteplan (LRP) oder einen Plan für kurzfristig zu ergreifende Maßnahmen aufzustellen.

Zielsetzung der Pläne ist es, für hoch belastete Gebiete die erforderlichen und verhältnismäßigen Maßnahmen festzulegen, durch die eine „dauerhafte Verringerung von Luftverunreinigungen“ erreicht werden kann. Im Regierungsbezirk Düsseldorf sind nur noch vereinzelt Überschreitungen des Grenzwertes für den Luftschadstoff Stickstoffoxid (NO_2) zu verzeichnen.

Bis heute wurden im Regierungsbezirk Düsseldorf folgende Luftreinhaltepläne aufgestellt (Stand 03/2024):

- Dinslaken 2011
- Düsseldorf 2022
- Grevenbroich 2009
- Krefeld 2010
- Langenfeld 2012
- Mettmann 2012
- Mönchengladbach 2012
- Neuss 2013
- Remscheid 2012
- Wuppertal 2020
- Ruhrgebiet 2011 Teilplan West (Duisburg, Essen, Mülheim, Oberhausen) Offenlage-Entwurf Essen
- Ruhrgebiet 2011 Teilplan West - Planergänzung Stadt Essen 2023
- Ruhrgebiet 2011 Teilplan West - Planergänzung Stadt Oberhausen 2020

Auf den Internetseiten der Bezirksregierung Düsseldorf können alle Luftreinhaltepläne eingesehen werden. Diese finden Sie unter folgendem Link:
https://www.brd.nrw.de/themen/umwelt-natur/immissionsschutz/luftreinhaltung/luftreinhalteplaene-im-regierungsbezirk

Seit 2013 werden die Grenzwerte für Feinstaub (PM10) und seit 2015 für den zweiten Feinstaubparameter PM2,5 im Regierungsbezirk Düsseldorf sicher eingehalten. Seit dem Jahr 2020 gilt dies auch für alle Messstellen für Stickstoffdioxid (NO2). Durch die allmähliche Wiederzunahme des Straßenverkehrs im Laufe der Corona-Pandemie rücken einige wenige NO2–Werte an den verkehrsnahen Luftqualitäts-Messstellen des LANUV allmählich wieder an den Jahresgrenzwert heran. Im Jahr 2021 wurden die Grenzwerte allerdings erneut alle eingehalten.

Die Einhaltung der Grenzwerte für Stickstoffdioxid wurde durch die Maßnahmen in den aktualisierten Luftreinhalteplänen von Düsseldorf im Jahr 2019, sowie von Oberhausen, Wuppertal und Essen im Jahr 2020 erreicht. Ein aktualisierter Luftreinhalteplan für die Landeshauptstadt Düsseldorf wurde 2022 veröffentlicht, was dazu führte, dass an fast allen Messstellen im Regierungsbezirk Düsseldorf der Grenzwert für Stickstoffdioxid eingehalten werden konnte. Eine Ausnahme bildet eine neu eingerichtete Messstelle in Essen, die im Jahr 2022 einen deutlichen Überschuss von 45 µg/m3 Stickstoffdioxid aufwies. Die Maßnahmen zur Einhaltung des Grenzwerts an dieser Messstelle sind im Luftreinhalteplan Essen für das Jahr 2023 festgelegt worden, der am 3. November 2023 veröffentlicht wurde. Durch geplante und bereits umgesetzte Maßnahmen der Autobahn GmbH und der Stadt Essen wird voraussichtlich ab dem Jahr 2024 die Einhaltung der Grenzwerte möglich sein.

Zur Reduzierung der regionalen Hintergrundbelastung steht weiterhin das großräumige Immissionsniveau ohne den Einfluss direkter Quellen und des Verkehrs unter Beobachtung. Auch bei Emittenten aus der Industrie wie z. B. Kraftwerken, Müllverbrennungsanlagen, Stahlwerken, Gießereien, Raffinerien, Papierfabriken und Anlagen zur Lagerung staubender Materialien sind weiterhin Maßnahmen zur Minderung der Feinstaub- und Stickstoffdioxid-Emissionen erforderlich.

Foto: © BR_D

Mit Umsetzung der IE-RL wurde u.a. das Ziel verfolgt, Stickstoffdioxid-Emissionen aus großen industriellen Anlagen zu reduzieren, so dass die Grenzwerte in der Verordnung über Großfeuerungs-, Gasturbinen- und Verbrennungsmotoranlagen (13. BImSchV) sowie in der Verordnung über die Verbrennung und Mitverbrennung von Abfällen (17. BImSchV) reduziert wurden. Die 13. und 17. BImSchV sowie die Technische Anleitung Luft (TA Luft) sind 2021 novelliert worden.

Im Rahmen der behördlichen Überwachung werden die Ergebnisse der zahlreichen Messstellen für Stickstoffdioxid und Feinstaub sowie die Fortführung der Maßnahmen aus den gültigen Luftreinhalteplänen kontinuierlich beobachtet.

Im Februar 2024 erzielten der Rat und das Europäische Parlament eine vorläufige politische Einigung über einen Vorschlag zur Festlegung von EU-Luftqualitätsnormen. Diese Normen sollen dazu beitragen, das Ziel einer schadstofffreien Umwelt in der EU bis 2050 zu erreichen. Die Einigung muss noch von beiden Institutionen bestätigt werden, bevor das förmliche Annahmeverfahren eingeleitet werden kann. Es wird erwartet, dass in den kommenden Jahren eine Verschärfung der Grenzwerte der in der 39. BImSchV festgelegten Parameter oder die Einführung neuer Parameter durch eine Novellierung der Richtlinie 2008/50/EG erfolgen wird.

4.2 Umgebungslärm

Umgebungslärm belastet die Bevölkerung seit Jahren unvermindert stark und nimmt in Teilen bereits gesundheitsgefährdende Ausmaße an. Als Umgebungslärm im Sinne der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/ EG der Europäischen Union werden belästigende oder gesundheitsschädliche Geräusche im Freien bezeichnet, die durch Straßenverkehr, Schienenverkehr, Flugverkehr, Gewerbe- oder Industrieanlagen verursacht werden. Aufgrund der Dichte der Verkehrsnetze im Regierungsbezirk Düsseldorf liegt die Hauptursache für Umgebungslärm im Bereich des Verkehrs.

Mit der Umgebungslärmrichtlinie sollen negative Auswirkungen, einschließlich Belästigungen durch Umgebungslärm verhindert, vermindert oder ihnen vorgebeugt werden. Dazu erstellen die Kommunen als zuständige Behörden für die Ausführung der Umgebungslärmrichtlinie und des entsprechenden Abschnittes des Bundes-Immissionsschutzgesetzes in den Ballungsräumen Düsseldorf, Duisburg, Essen, Mönchengladbach, Wuppertal, Krefeld, Moers, Mülheim an der Ruhr, Neuss, Oberhausen, Remscheid und Solingen im 5-jährigen Turnus Lärmkarten für die im Stadtgebiet liegenden Abschnitte von Bundesautobahnen, Bundes-, Land- Kreis- und Stadtstraßen sowie von Schienenwegen nichtbundeseigener Eisenbahnen. Handelt es sich um Lärm des Schienenverkehrs auf Schienenwegen von Eisenbahnen des Bundes, wird dieser vom Eisenbahn-Bundesamt kartiert. Darüber hinaus werden in diesen Kommunen auch Industrie- und Gewerbegelände mit IE-Anlagen kartiert. Die Kartierung der Nichtballungsraumkommunen erfolgt zentral durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW. Weitere Informationen zum Umfang der Lärmkartierung sowie die aktuellen Lärmkarten sind auf den Internetseiten des Umweltministeriums (www.umgebungslaerm.nrw.de) bzw. des Eisenbahn-Bundesamtes zu finden.
(http://laermkartierung1.eisenbahn-bundesamt.de/mb3/app.php/application/eba)
Von Gewerbe- und Industrieanlagen ausgehende Lärmemissionen werden auf Grundlage der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) beurteilt. Zum Schutz vor schädlichen Umweltauswirkungen durch Lärm enthält die TA Lärm in Abhängigkeit der Gebietsausweisungen (z.B. reines oder allgemeines Wohngebiet, Mischgebiet, Kerngebiet) Immissionsrichtwerte, die in der Nachbarschaft von Gewerbe- und Industrieanlagen einzuhalten sind.

Auf Basis der Lärmkarten erstellen die Kommunen im Rahmen der Lärmaktionsplanung Lärmaktionspläne, in denen die Maßnahmen aufgeführt sind, mit denen die Lärmbelastung in den betroffenen Gebieten reduziert, vermindert oder gar verhindert werden.

4.3 Maßnahmenprogramm Wasserrahmenrichtlinie

Gemäß den Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie der EU (WRRL), umgesetzt in deutsches Recht mit §§ 27 ff. WHG, sind oberirdische Gewässer so zu bewirtschaften, dass ein guter ökologischer und chemischer Zustand erhalten oder erreicht wird. Auch werden durch die Richtlinie Vorgaben zu den Bewirtschaftungszielen für das Grundwasser gemacht (§ 47 WHG). Die Bewirtschaftung des Grundwassers sollte so erfolgen, dass die einzelnen Grundwasserkörper in der Menge und der chemischen Zusammensetzung in einem guten Zustand bleiben oder dieses Ziel erreichen.

Die WRRL wurde in nationales Recht umgesetzt. Neben den allgemeinen Bewirtschaftungszielen, die integriert wurden in das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und das Landeswassergesetz NRW (LWG), wurden Verordnungen zum Schutz und zur Bewirtschaftung von Oberflächengewässern und Grundwasser erlassen. Konkrete Anforderungen an den guten Zustand des Grundwassers wurden in der Verordnung zum Schutz des Grundwassers (GrwV) festgeschrieben. Die Anforderungen zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele von Oberflächengewässern sind in der Oberflächengewässerverordnung (OGewV) zu finden. Oberflächengewässer sind zum Teil sehr unterschiedlich in ihren Eigenschaften, sodass nicht an alle Oberflächengewässer die gleichen Anforderungen gestellt werden können. Die Verordnung unterscheidet daher zwischen unterschiedlichen Gewässertypen und stellt insbesondere im Zusammenhang mit den ökologischen Bewirtschaftungszielen Gewässertyp spezifische Anforderungen.

Für eine zielgerichtete und effektive Gewässerbewirtschaftung sind Bewirtschaftungspläne zwingend notwendig. Diese werden nach den gesetzlichen Anforderungen alle 6 Jahre für die Oberflächengewässer und das Grundwasser aufgestellt. Ein Bewirtschaftungsplan enthält neben den spezifischen Bewirtschaftungszielen eines Oberflächengewässers oder des Grundwassers auch eine Zusammenfassung der Maßnahmen, die zur Bewirtschaftung notwendig sind. Zu einem Bewirtschaftungsplan gehört somit immer auch ein Maßnahmenprogramm, in dem die Herangehensweise an verschiedene wasserwirtschaftliche Fragen beschrieben ist. Für die Aufstellung der Maßnahmenprogramme ist eine regelmäßige Überwachung der Oberflächengewässer und Grundwasserkörper unerlässlich. Die Planung der Überwachungen wiederum erfolgt in einem Monitoringprogramm.

Für das Monitoringprogramm ist ein Netz aus Grund- und Oberflächenwassermessstellen festgelegt und aufgebaut worden, welches größtenteils durch das LANUV betreut wird. An den Grundwassermessstellen werden in regelmäßigen Abständen Grundwasserstände ermittelt sowie chemische Untersuchungen durchgeführt. An den Oberflächengewässern werden neben den erforderlichen chemischen Analysen auch biologische Untersuchungen durchgeführt. Das Messstellennetz wird ständig überprüft und im Bedarfsfall angepasst. Sowohl die Messstellen, als auch die Ergebnisse der Messungen sind über www.elwasweb.nrw.de öffentlich zugänglich.

Die Überwachung der Gewässer erfolgt primär durch das LANUV NRW. Bei Oberflächengewässern erfolgt auch die Bewertung durch das LANUV, beim Grundwasser erfolgt die Bewertung durch die zuständige Bezirksregierung.

In Abstimmung mit den zuständigen Unteren Wasserbehörden der Kreise und den kreisfreien Städten sowie den Wasserverbänden wird entschieden, welche Maßnahmen eingeleitet und ergriffen werden müssen, um die Bewirtschaftungsziele zu erreichen.

Das Monitoringprogramm der WRRL dient der Überwachung und der Bestimmung des allgemeinen Gewässerzustands. Hierüber können aber auch Auswirkungen von Industrieanlagen auf die Oberflächengewässer festgestellt werden. Sind diese Auswirkungen für den gesamten Wasserkörper relevant, werden im Zuge der Umsetzung der WRRL Maßnahmen festgesetzt, die dem entgegenwirken. Die Ergebnisse des Monitorings werden außerdem in wasserrechtlichen Verfahren zur Zulassung von Gewässerbenutzungen, wie z.B. Wasserentnahmen oder Abwassereinleitungen, als Entscheidungsgrundlage herangezogen. Die erteilten Wasserrechte werden in regelmäßigen Abständen überprüft und die Einhaltung der enthaltenden Auflagen zum Schutz des Grundwassers oder des Oberflächengewässers überwacht.

Weitere Informationen zur Wasserrahmenrichtlinie im Allgemeinen und dessen Umsetzung in NRW finden Sie unter folgendem Link: www.flussgebiete.nrw.de.

Foto: © @C-T-S/Fotolia

4.4 Abfallwirtschaftliche Situation

Bedingt durch die hohe Bevölkerungsdichte und die große Wirtschaftskraft fallen im Regierungsbezirk Düsseldorf große Mengen an Abfällen an. Die behandlungsbedürftigen Siedlungsabfälle werden im Wesentlichen in den sieben Müllverbrennungsanlagen entsorgt, was mit einer erheblichen Verbesserung für den Klimaschutz gegenüber der früheren Ablagerung auf Deponien einhergegangen ist. Für die Entsorgung der mineralischen Abfälle stehen Deponien der Klassen 0 bis III zur Verfügung. Daneben wird ein dichtes Netz von Sortier- und Vorbehandlungsanlagen zur Aufbereitung von Abfällen genutzt.

Auch wenn die Anlagen grundsätzlich nach dem Stand der Technik betrieben werden, traten in der Vergangenheit immer wieder Fälle einer unsachgemäßen Handhabung oder unzulässig angenommener Abfälle auf. Aber auch abfallerzeugende Betriebe sind nicht immer ihren abfallwirtschaftlichen Grundpflichten zur Vermeidung, schadlosen Verwertung oder gemeinwohlverträglichen Entsorgung nachgekommen. Hieraus konnte ggf. auch ein Gefahrenpotenzial für die Umwelt resultieren.

Aufgrund des großen Abfallaufkommens und der hohen Dichte von Entsorgungsanlagen sind Abfalltransporte über Straße, Schiene und Wasserwege nicht vermeidbar. Die Abfallströme von den Erzeugern zu den v.g. Anlagen und deren Handhabung innerhalb der Anlagen bedürfen einer stringenten Überwachung. Hierdurch kann ein wesentlicher Beitrag zur Sicherung der umweltverträglichen Entsorgung und damit zum Schutz der Luft, der Gewässer und des Bodens geleistet werden.

Dies gilt auch für die grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen und die damit verknüpfte Abfallbewirtschaftung. Die behördlichen Überwachungsbefugnisse und –pflichten sind im europäischen Abfallrecht verankert und werden in den EU-Mitgliedstaaten umgesetzt. Die risikobasierten Kontrollen werden sowohl in Industrieanlagen als auch auf Verkehrswegen durchgeführt. Die Kontrollen auf Verkehrswegen erfolgen grundsätzlich in Kooperation mit anderen Behörden (Bundesbehörden wie dem Zoll oder dem Bundesamt für Logistik und Mobilität, Autobahn- und Wasserschutzpolizei und teilweise mit zuständigen grenznahen ausländischen Behörden).

Besonderes Augenmerk liegt in der Verhinderung von illegalen Abfallverbringungen und –entsorgungen, etwa von Abfällen, die in Entwicklungsländer verbracht werden, in denen eine umweltgerechte Entsorgung nicht gewährleistet ist. Der Kontrollplan gilt landesweit. Zuständig für die grenzüberschreitenden Abfallverbringungen sind daher die fünf Bezirksregierungen. Erstmalig zum 01.01.2017 ist entsprechend Artikel 50 der EU-Abfallverbringungsverordnung für diese Kontrollen ein so genannter Kontrollplan zu erstellen gewesen. Dieser wird in Nordrhein-Westfalen durch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr (MUNV) aufgestellt und gilt für ganz NRW. Er wird alle drei Jahre fortgeschrieben und nennt im Wesentlichen die Ziele, Prioritäten und den Umfang der Kontrollen.

Der Kontrollplan wird auf der Homepage des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Nordrhein-Westfalen (www.umwelt.nrw.de) veröffentlicht.

4.5 Schädliche Bodenveränderungen und Altlasten

Schädliche Bodenveränderungen, Altlasten und entsprechende Verdachtsflächen sind das Erbe der wirtschaftlichen Entwicklung der letzten 150 Jahre und stellen aufgrund der Vielfalt der daraus resultierenden Belastungen besondere Anforderungen an eine nachhaltige Bewältigung. Die Ursachen der Verunreinigungen von Boden und Grundwasser sind häufig Havarien, Betriebsverluste, Kriegsfolgen bzw. belastete Auffüllungen auf Industrie-, Gewerbe- bzw. Militärstandorten oder aber ungenügend gesicherte Deponien und Ablagerungen zur Beseitigung von Abfällen.

Typisch sind beispielsweise folgende Belastungen:

- Standorte der Montanindustrie > PAK (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe), Schwermetalle und BTEX (aromatische Kohlenwasserstoffe, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Xylole), Cyanide
- Standorte der Textilindustrie > LHKW (leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe), Schwermetalle
- Chemische Reinigungen > LHKW
- Bergehalden > Sulfat- und Chlorid
- Deponien > Ammonium, Nitrat und organische Belastungen
- Standorte der Chemieindustrie > organische Belastungen
- Tankstellen > aliphatische und aromatische Kohlenwasserstoffe

Die Bodenschutzbehörden (Bezirksregierung, Kreise und kreisfreie Städte) erfassen in Katastern schädliche Bodenveränderungen, Altablagerungen und Altstandorte, die im Folgenden zusammenfassend als Altlasten bezeichnet werden.

Im Regierungsbezirk Düsseldorf sind von den Bodenschutzbehörden derzeit 32.619 Flächen in den Altlastenkatastern erfasst (Jahresstatistik 2019).

Von den erfassten Altlasten wurde bei 8.407 eine Gefährdungsabschätzung (genauere Wasser- und Bodenuntersuchungen durch einen Gutachter) erstellt. Bei 2.849 Altlasten wurde bisher eine Sanierung durchgeführt oder begonnen. Das sind 11,5 % der erfassten Flächen. Die Erfassung, Bewertung und Sanierung der Altlasten wird von den Bodenschutzbehörden systematisch weitergeführt. Dabei werden neue Altstandorte und Altablagerungen erfasst, bewertet, ggf. untersucht, saniert, überwacht und dann aus der Bearbeitung entlassen.

5 Verfahren für die Aufstellung von Programmen für die regelmäßige Überwachung

Kernpunkt der Regelungen für die Überwachungsplanung im Sinne der IE-RL und des Umweltinspektionserlasses ist die Systematisierung der Anlagenüberwachung sowie die Aufstellung anlagen- bzw. betriebsbezogener Programme mit Fristvorgaben für die Durchführung von medienübergreifenden Umweltinspektionen.

In welchem Zeitraum eine Anlage wiederkehrend durch die zuständige Behörde vor Ort zu besichtigen ist, richtet sich nach einer systematischen Beurteilung der mit der Anlage verbundenen möglichen und tatsächlichen Auswirkungen der Anlage auf die menschliche Gesundheit und auf die Umwelt. Dabei setzen sich die sogenannten Auswirkungskriterien aus anlagenbezogenen Kriterien, wie zum Beispiel Emissionswerten- und -typen und standortbezogenen Kriterien und damit einer Bewertung der Empfindlichkeit der örtlichen Umgebung zusammen.

Die Betrachtung von betreiberbezogenen Kriterien, wie die Einhaltung der Genehmigungsanforderungen bzw. das Vorhandensein eines Umweltmanagementsystems, gibt darüber hinaus Anhaltspunkte über die Wahrscheinlichkeit des Eintritts dieser Auswirkungen.

Entsprechend der IE-RL darf der Abstand zwischen zwei Vor-Ort-Besichtigungen die folgenden Zeiträume nicht überschreiten:

- ein Jahr bei Anlagen, die der höchsten Risikostufe unterfallen, sowie
- drei Jahre bei Anlagen, die der niedrigsten Risikostufe unterfallen.

Wird bei einer Überwachung festgestellt, dass der Betreiber einer Anlage in schwerwiegender Weise gegen die Genehmigung verstößt, ist innerhalb von sechs Monaten nach Feststellung des Verstoßes eine zusätzliche Vor-Ort-Besichtigung durchzuführen.

Zur Festlegung des Inspektionsintervalls werden daher alle IE-Anlagen einer Risikobewertung unterzogen, bei der die für den Anlagentyp typischen Auswirkungskriterien und die Betreiberkriterien berücksichtigt werden.

5.1 Genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG

Die Risikobewertung genehmigungsbedürftiger Anlagen gemäß § 1 der 4. BImSchV erfolgt anhand von elf Auswirkungskriterien und drei Betreiberkriterien. Durch die Auswirkungskriterien werden die von der Anlage ausgehenden Umweltrisiken systematisch bewertet.

Auswirkungskriterien sind:

- Grundsätzliche Umweltrelevanz
- Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt
- Freisetzung in die Luft
- Freisetzung in Gewässer / Verbringung in Abwasser
- Freisetzung in den Boden
- Durchsatz oder anfallende Menge von Abfällen
- Maximale Lagermenge von Abfällen
- Umweltqualität
- Entfernung zu empfindlichen Gebieten/Objekten
- Unfallrisiko durch gefährliche Stoffe
- Anzahl wiederkehrend prüfpflichtiger Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Die Auswirkungskriterien werden jeweils mit Punktwerten von 0 bis 5 bewertet, dabei steht 5 für die höchste Risikokategorie und 0 für die niedrigste Risikokategorie. Die Gesamtbewertung der Risikokategorie ergibt sich aus dem Risiko der beiden höchst bewerteten Auswirkungskriterien. Sind mindestens zwei Auswirkungskriterien mit dem Punktwert 5 bewertet, so ergibt sich hieraus die höchste Risikokategorie und damit ein Zeitraum zwischen zwei Vor-Ort-Besichtigungen von einem Jahr. Wird ein Auswirkungskriterium mit 5 Punkten bewertet oder zwei Auswirkungskriterien mit 4 Punkten, so liegt das Inspektionsintervall dieser Anlage bei zwei Jahren. Für alle anderen Anlagen wird ein Inspektionsintervall von drei Jahren festgelegt.

Zur Beurteilung des Betreiberverhaltens werden die drei folgenden Kriterien herangezogen:

- Einhaltung der Genehmigungsauflagen und Betreiberpflichten
- Verhalten des Betreibers bei der Mängelbeseitigung
- Umweltmanagementsystem

Die negative oder positive Bewertung der Betreiberkriterien kann zur Verkürzung oder Verlängerung des Zeitraumes zwischen zwei Vor-Ort-Besichtigungen um ein Jahr führen.

Eine detaillierte Aufstellung der Auswirkungs- und Betreiberkriterien enthält der Anhang 1.

5.2 Eigenständig betriebene Abwasserbehandlungsanlagen und Abwassereinleitungen

Die Risikobewertung von Abwasserbehandlungsanlagen gemäß § 60 Absatz 3 Satz 1 Nr. 2 und Nr. 3 WHG sowie von Abwassereinleitungen aus IE-Anlagen erfolgt unter Berücksichtigung von Auswirkungskriterien, welche

- die Herkunft des Abwassers,
- die Inhaltstoffe des Abwassers,
- den weiteren Verbleib des Abwassers (Einleitung in eine öffentliche oder industrielle Kläranlage oder direkt in ein Gewässer[4]) und
- die Lage innerhalb eines Wasserschutzgebietes

berücksichtigen.

Bei der Bewertung der Herkunft des Abwassers wird differenziert, ob es sich um Niederschlagswasser oder Schmutzwasser handelt. Bei Schmutzwasser erfolgt die Einstufung entsprechend der Zuordnung zum Anwendungsbereich eines Anhangs der Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung – AbwV).
Bei Abwasserbehandlungen und Abwassereinleitungen bestimmter Branchen, z. B. der chemischen Industrie oder Abfallbehandlungsanlagen, und Abwasser mit besonders kritischen Inhaltsstoffen (z.B. sogenannte prioritär gefährliche Stoffe) führt dies zu einem kürzeren Inspektionsintervall als bei der Behandlung von weniger kritischeren Abwässern, wie z.B. Niederschlagswasser oder Kühlwasser.

Die Beurteilung des Betreiberverhaltens führt auch bei den eigenständig betriebenen Abwasserbehandlungsanlagen und den Abwassereinleitungen zu einer Verkürzung oder Verlängerung des Inspektionsintervalls um ein Jahr.

[4] Oberflächengewässer oder Grundwasser

5.3 Deponien

Ähnlich wie bei den Industrieanlagen erfolgen die Risikobewertung und die Ermittlung des sich daraus ergebenden Inspektionsintervalls für die medienübergreifende Umweltinspektion auch bei den Deponien anhand von Auswirkungs- und Betreiberkriterien.

Für die Auswirkungen werden dabei folgende 10 Kriterien herangezogen:

- Deponieklasse
- Deponiephase
- Selbstüberwachung
- Sickerwasser
- Entgasung
- Staub
- Standsicherheit
- Rekultivierung
- Begründete Nachbarbeschwerden
- Entfernung zu empfindlichen Nutzungen, Objekten, Gebieten

Die Auswirkungskriterien und das Betreiberverhalten werden wie auch bei den Industrieanlagen bewertet (siehe Kapitel 5.1). Eine detaillierte Aufstellung der Auswirkungs- und Betreiberkriterien enthält der Anhang 2.

Bei der Inspektionsplanung für die betriebenen Deponien ist neben der v.g. Risikobeurteilung zu berücksichtigen, dass die Deponieverordnung (DepV) in § 22a Abs. 3 die maximalen Zeiträume zwischen zwei Vor-Ort-Inspektionen vorgibt. Diese dürfen bei Deponien der Klasse III ein Jahr, bei Deponien der Klasse II zwei Jahre und bei solchen der Klasse I drei Jahre nicht überschreiten. Das jeweils engere nach vorstehenden Vorgaben ermittelte Zeitintervall zwischen den Vor-Ort-Inspektionen wird für die Überwachungsplanung herangezogen.

Die Vor-Ort-Besichtigungen berücksichtigen auch eine Überprüfung der Zulassung auf Aktualität, die gem. § 22 DepV alle vier Jahre vorzunehmen ist.

Deponien in der Nachsorge – also nach Feststellung der endgültigen Stilllegung – gelten gemäß einem Beschluss der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) vom 14./15.02.2012 nicht (mehr) als IE-Anlagen. Hierfür werden Vor-Ort-Kontrollen in maximal fünfjährlichem Abstand angesetzt.

Als Besonderheit ist bei den betriebenen Deponien darüber hinaus zu beachten, dass neben den medienübergreifenden Umweltinspektionen entsprechend den Vorgaben der IE-RL regelmäßig – in Abhängigkeit vom jeweiligen Baufortschritt – auch Bauüberwachungen im Hinblick auf die Errichtung von Deponien, Deponieabschnitten oder sonstigen Einrichtungen durchgeführt werden.

6 Verfahren für die Überwachung aus besonderem Anlass

Eine Überwachung aus besonderem Anlass (Anlassüberwachung) erfolgt unabhängig von den regelmäßig geplanten Vor-Ort-Besichtigungen (Regelüberwachung), z.B. wenn der jeweiligen Behörde Erkenntnisse über mögliche ernsthafte Umweltbeeinträchtigungen durch eine Anlage vorliegen. Diese können sich beispielsweise aufgrund von Anwohnerbeschwerden, von Schadensfällen, von Ergebnissen der Emissions- und Immissionsüberwachung oder mutmaßlich illegaler Abfallentsorgung ergeben.

Hinweisen auf gesundheitsgefährdende oder in erheblichem Maße umweltrelevante Rechtsverstöße ist unverzüglich nachzugehen.[5]

Foto: © BR_D

[5] siehe Umweltinspektionserlass vom 20.09.2021, S. 7

7 Bestimmungen für die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Überwachungsbehörden

Bestimmungen für die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Überwachungsbehörden im Umweltbereich sind in Nordrhein-Westfalen entbehrlich, da im Zuge der Verwaltungsstrukturreform im Jahr 2008 und der damit verbundenen neuen Zuständigkeitsregelungen im Regelfall jeweils eine Behörde (Bezirksregierung oder Untere Umweltschutzbehörde) für alle umweltrechtlichen Aspekte einer Anlage bzw. auf einem Betriebsgrundstück zuständig ist.

Gegebenenfalls kann es jedoch sinnvoll oder gar erforderlich sein, in die Vorbereitung oder Durchführung von Überwachungsmaßnahmen auch Behörden mit Zuständigkeiten für angrenzende Rechtsbereiche, wie Bauen, Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz, Brandschutz oder Veterinärrecht einzubinden.

Bei einem Neuschaden auf einem im Altlastenkataster eingetragenen Grundstück ist die fachliche Abstimmung zwischen Unterer und Oberer Bodenschutzbehörde notwendig.

8 Überwachungsprogramm der Bezirksregierung Düsseldorf

Das Überwachungsprogramm regelt für die drei verschiedenen Typen von IE-Anlagen, genehmigungsbedürftige Anlagen nach § 1 der 4. BImSchV, eigenständig betriebene Abwasserbehandlungsanlagen und Deponien, den Zeitraum zwischen zwei Vor-Ort-Besichtigungen.

Anhang 3 enthält eine vollständige Auflistung der genehmigungsbedürftigen Anlagen nach § 1 der 4. BImSchV mit dem jeweiligen Inspektionsintervall. Im Anhang 4 sind die eigenständig betriebenen Abwasserbehandlungsanlagen und im Anhang 5 die Deponien mit dem jeweiligen Inspektionsintervall aufgeführt.

Anhang 1:

Auswirkungs- und Betreiberkriterien für genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG (Stand: 01.01.2023)

Auswirkungskriterien

1. Grundsätzliche Umweltrelevanz

Umweltrechtlich nicht genehmigungsbedürftige Anlage	0
Umweltrechtlich nicht genehmigungsbedürftige Anlage mit speziellen umweltgesetzlichen Anforderungen	1
Umweltrechtlich genehmigungsbedürftige Anlage	2
IE-Anlage	3
UVP-pflichtige umweltrechtlich genehmigungsbedürftige Anlage	4
UVP-pflichtige IE-Anlage	5

Hinweis:

„UVP-pflichtige Anlagen“ sind Vorhaben gemäß UVPG Anlage 1 Spalte 1 (X).

2. Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Umweltrelevante Vorfälle, Unfälle und Beschwerden

Keine berechtigten Beschwerden wegen Umweltbeeinträchtigungen und keine umweltbezogenen Unfälle und Vorfälle in den letzten fünf Jahren	0
Mindestens eine berechtigte Beschwerde wegen Umweltbeeinträchtigungen oder ein umweltbezogener Unfall oder Vorfall in den letzten fünf Jahren	1
Mehr als zwei berechtigte Beschwerden wegen Umweltbeeinträchtigungen oder umweltbezogene Unfälle oder Vorfälle in den letzten fünf Jahren	2
Eine berechtigte Beschwerde wegen ernsthafter Umweltbeeinträchtigungen oder ein ernsthafter umweltbezogener Unfall oder Vorfall in den letzten fünf Jahren	3
Mehr als eine berechtigte Beschwerde wegen ernsthafter Umweltbeeinträchtigung oder mehr als ein ernsthafter umweltbezogener Unfall oder Vorfall in den letzten fünf Jahren	4
Mehr als eine berechtigte Beschwerde wegen ernsthafter Umweltbeeinträchtigung oder mehr als ein ernsthafter umweltbezogener Unfall oder Vorfall in den letzten zwei Jahren	5

Hinweis:

Eine „ernsthafte Umweltbeeinträchtigung“ oder ein „ernsthafter umweltbezogener Unfall oder Vorfall“ liegt vor, wenn dadurch eine Meldepflicht nach der Umwelt-Schadensanzeige-Verordnung, 12. BImSchV oder nach umweltrechtlichen Vorschriften eintritt.

3. Freisetzung in die Luft

Tätigkeit ist nicht im Anhang 1 der EPRTR Verordnung genannt und es gibt auch keine anderen Freisetzungen in die Luft	**0**
Tätigkeit ist im Anhang 1 der EPRTR Verordnung genannt aber kein Schwellenwert in Anhang 2, Spalte 1a wird überschritten und es gibt auch keine anderen Freisetzungen in die Luft	**1**
Tätigkeit ist / ist nicht im Anhang 1 der EPRTR Verordnung genannt, kein Schwellenwert in Anhang 2, Spalte 1a wird überschritten aber es gibt andere Freisetzungen in die Luft	**2**
Tätigkeit ist im Anhang 1 der EPRTR Verordnung genannt und die Summe der auf die Schwellenwerte (Anhang 2, Spalte 1a) normierten Freisetzungen ist > 1	**3**
Tätigkeit ist im Anhang 1 der EPRTR Verordnung genannt und die Summe der auf die Schwellenwerte (Anhang 2, Spalte 1a) normierten Freisetzungen ist > 5	**4**
Tätigkeit ist im Anhang 1 der EPRTR Verordnung genannt und die Summe der auf die Schwellenwerte (Anhang 2, Spalte 1a) normierten Freisetzungen ist > 10	**5**

Hinweis:

Erläuterungen bei Kriterium 5.

4. Freisetzung in Gewässer / Verbringung in Abwasser

Tätigkeit ist nicht im Anhang 1 der EPRTR Verordnung genannt und es gibt auch keine andere Freisetzung in Gewässer oder Verbringung in Abwasser	**0**
Tätigkeit ist im Anhang 1 der EPRTR Verordnung genannt aber kein Schwellenwert in Anhang 2, Spalte 1b wird überschritten und es gibt auch keine andere Freisetzung in Gewässer oder Verbringung in Abwasser	**1**
Tätigkeit ist / ist nicht im Anhang 1 der EPRTR Verordnung genannt, kein Schwellenwert in Anhang 2, Spalte 1b wird überschritten aber es gibt andere Freisetzungen in Gewässer oder Verbringung in Abwasser	**2**
Tätigkeit ist im Anhang 1 der EPRTR Verordnung genannt und die Summe der auf die Schwellenwerte (Anhang 2, Spalte 1b) normierten Freisetzungen/ Verbringungen ist > 1	**3**
Tätigkeit ist im Anhang 1 der EPRTR Verordnung genannt und die Summe der auf die Schwellenwerte (Anhang 2, Spalte 1b) normierten Freisetzungen/ Verbringungen ist > 5	**4**
Tätigkeit ist im Anhang 1 der EPRTR Verordnung genannt und die Summe der auf die Schwellenwerte (Anhang 2, Spalte 1b) normierten Freisetzungen/ Verbringungen ist > 10	**5**

Hinweis:

Erläuterungen bei Kriterium 5.

5. Freisetzung in den Boden

Tätigkeit ist nicht im Anhang 1 der EPRTR Verordnung genannt und es gibt auch keine anderen Freisetzungen in den Boden	**0**
Tätigkeit ist im Anhang 1 der EPRTR Verordnung genannt aber kein Schwellenwert in Anhang 2, Spalte 1c wird überschritten und es gibt auch keine anderen Freisetzungen in den Boden	**1**
Tätigkeit ist / ist nicht im Anhang 1 der EPRTR Verordnung genannt, kein Schwellenwert in Anhang 2, Spalte 1c wird überschritten aber es gibt andere Freisetzungen in den Boden	**2**
Tätigkeit ist im Anhang 1 der EPRTR Verordnung genannt und die Summe der auf die Schwellenwerte (Anhang 2, Spalte 1c) normierten Freisetzungen) ist > 1	**3**
Tätigkeit ist im Anhang 1 der EPRTR Verordnung genannt und die Summe der auf die Schwellenwerte (Anhang 2, Spalte 1c) normierten Freisetzungen) ist > 5	**4**
Tätigkeit ist im Anhang 1 der EPRTR Verordnung genannt und die Summe der auf die Schwellenwerte (Anhang 2, Spalte 1c) normierten Freisetzungen) ist > 10	**5**

Hinweise zu den Kriterien 3, 4 und 5:

„Freisetzungen“ sind das Einbringen von Schadstoffen in die Umwelt infolge menschlicher Tätigkeiten, ob absichtlich oder versehentlich, regelmäßig oder nicht regelmäßig, einschließlich Verschütten, Emittieren, Einleiten, Verpressen, Beseitigen oder Verkippen, oder das Einbringen über Kanalisationssysteme ohne endgültige Abwasserbehandlung (Direkteinleitung).

„Andere Freisetzungen“ sind Freisetzungen von Schadstoffen, die nicht bereits im Anhang 2 der PRTR Verordnung genannt sind. Als Schadstoff sind in diesem Zusammenhang Stoffe gemeint, die für die Umwelt oder die Gesundheit des Menschen aufgrund ihrer Eigenschaften und ihres Einbringens in die Umwelt schädlich sein können.

Verbringung ist das Einbringen von Schadstoffen in Abwasser zur Abwasserbehandlung über die Grenzen der Betriebseinrichtung hinaus (Indirekteinleitung).

Gehören zu einer Arbeitsstätte mehrere Anlagen, so sind die Freisetzungen auf die Anlagen aufzuteilen.

6. Durchsatz oder anfallende Menge von Abfällen

Bei Anlagen nach Nr. 8 des Anhangs I der 4. BImSchV:
Genehmigter Durchsatz (Input) von Abfällen

nicht gefährliche Abfälle < 10 t/d oder gefährliche Abfälle <1 t/d	**1**
nicht gefährliche Abfälle 10 t/d ≤ x < 50 t/d oder gefährliche Abfälle 1 t/d ≤ x < 10 t/d	**2**
nicht gefährliche Abfälle 50 t/d ≤ x < 200 t/d oder gefährliche Abfälle 10 t/d ≤ x < 20 t/d	**3**
nicht gefährliche Abfälle 200 t/d ≤ x < 500 t/d oder gefährliche Abfälle 20 t/d ≤ x < 50 t/d	**4**
nicht gefährliche Abfälle ≥ 500 t/d oder gefährliche Abfälle ≥ 50 t/d	**5**

Bei allen anderen Anlagen:
Tatsächlich anfallende Menge (Output) von Abfällen oder wenn bei Anlagen nach Nr. 8 des Anhangs I der 4. BImSchV Angaben zu Tagesmengen nicht vorliegen

Keine Abfälle	**0**
nicht gefährliche Abfälle < 2.500 t/a oder gefährliche Abfälle < 250 t/a	**1**
nicht gefährliche Abfälle 2.500 t/a ≤ x < 12.500 t/a oder gefährliche Abfälle 250 t/a ≤ x < 2.500 t/a	**2**
nicht gefährliche Abfälle 12.500 t/a ≤ x < 50.000 t/a oder gefährliche Abfälle 2.500 t/a ≤ x < 5.000 t/a	**3**
nicht gefährliche Abfälle 50.000 t/a ≤ x < 125.000 t/a oder gefährliche Abfälle 5.000 t/a ≤ x < 12.500 t/a	**4**
nicht gefährliche Abfälle ≥ 125.000 t/a oder gefährliche Abfälle ≥ 12.500 t/a	**5**

Hinweise:

Bei Anlagen, die nicht unter Nr.8 des Anhangs I der 4.BImSchV fallen ist bei Abfalleinsatz die Summe aus eingesetzter (Input) und anfallender Abfallmenge (Output) zu bilden.

Bei der Einstufung werden sowohl nicht gefährliche als auch gefährliche Abfälle betrachtet. Für die Einstufung ist die Bewertung mit der höheren Punktzahl maßgebend.

Im Gegensatz zu den Abfallanlagen ist die Einstufung nach Tagesmengen bei andere Anlagen nicht sinnvoll. Daher sollen bei allen anderen Anlagen Jahresmengen betrachtet werden (siehe z. B. Abfallregister). Für die Umrechnung der Tagesmengen auf Jahresmengen wird für alle Anlagenarten unabhängig von Betriebszeiten der Faktor 250 Tage pro Jahr angesetzt.

Gehören zu einer Arbeitsstätte mehrere Anlagen, so sind die Abfälle auf die Anlagen aufzuteilen.

7. Maximale Lagermenge von Abfällen

Nur bei Abfallzwischenlagerung in Produktionsanlagen	**0**
Nicht gefährliche Abfälle < 100 t oder gefährliche Abfälle < 30 t	**1**
Nicht gefährliche Abfälle 100 t ≤ x < 1.000 t oder gefährliche Abfälle 30 t ≤ x < 50 t	**2**
Nicht gefährliche Abfälle ≥ 1.000 t oder gefährliche Abfälle 50 t ≤ x < 150 t	**3**
Gefährliche Abfälle 150 t ≤ x < 1.000 t	**4**
Gefährliche Abfälle ≥ 1.000 t	**5**

Hinweise:

Betrachtet werden hier Anlagen, die Abfälle behandeln oder deren Zweck in der Annahme und Lagerung von Abfällen liegt. Bei Produktionsanlagen ohne Abfalleinsatz ist der Punktwert 0 auszuwählen.

Bei der Einstufung werden sowohl nicht gefährliche als auch gefährliche Abfälle betrachtet. Für die Einstufung ist die Bewertung mit der höheren Punktzahl maßgebend.

8. Umweltqualität

Keine Überschreitung von Umweltqualitätszielwerten im Einwirkungsbereich der Anlage bekannt	**0**
Überschreitung mindestens eines Umweltqualitätszielwerts im Einwirkungsbereich der Anlage, wobei die Anlage keinen Beitrag zur Gesamtbelastung liefert	**1**
Überschreitung mindestens eines Umweltqualitätszielwerts im Einwirkungsbereich der Anlage und die Anlage trägt zur Gesamtbelastung bei	**3**
Überschreitung mindestens eines Umweltqualitätszielwerts im Einwirkungsbereich der Anlage und die Anlage ist Hauptverursacher der Gesamtbelastung	**5**

Hinweise:

Betrachtet werden die Auswirkungen der Anlagenemissionen auf die immissionsbezogenen Umweltqualitätszielwerte in Bezug auf Luft, Wasser, Lärm und Boden.

Bewertet wird nur der Sachverhalt, der den größten Anteil an der Gesamtbelastung des überschrittenen Umweltqualitätszielwerts hat. Bei Überschreitung mehrerer Umweltqualitätszielwerte findet keine Summation statt.

Mit Umweltqualitätszielwerten sind hier die auf Grund von Gesetzen, Verordnungen oder Verwaltungsvorschriften vorgegebenen Grenzwerte, Zielwerte, Vorsorgewerte o. ä. für ein Gebiet gemeint.

Bei der Bewertung, mit welchem Anteil eine Anlage zur Gesamtbelastung beiträgt, ist der maßgebende Parameter bzw. Inhaltsstoff für das betreffende Medium zu betrachten.

Überschreitungen der Umweltqualitätszielwerte liegen z. B. dann vor, wenn

- ein Luftreinhalteplan existiert,
- Umgebungslärmkarten eine Überschreitung des gebietsbezogenen Immissionsgrenzwertes im Bereich der Anlage ausweisen,
- ein gebietsbezogener Lärmimmissionswert im Umfeld der Anlage überschritten wird,
- ein Grenzwert in einem Gewässer überschritten wird (z. B. Oberflächengewässerverordnung, Grundwasserverordnung),
- ein Grenzwert entsprechend der GIRL im Umfeld der Anlage überschritten wird.

Befindet sich die Anlage auf einer Altlastenfläche bzw. Altlastverdachtsfläche, wird dies nicht als Überschreitung eines Umweltqualitätszielwerts für die Medien Boden und Wasser gewertet.

9. Entfernung zu empfindlichen Gebieten/Objekten

Entfernung zu empfindlichen Gebieten/Objekten ≥ 10 km	**0**
Entfernung zu empfindlichen Gebieten/Objekten 5 km < x < 10 km	**1**
Entfernung zu empfindlichen Gebieten/Objekten 1,5 km ≤ x < 5 km	**2**
Entfernung zu empfindlichen Gebieten/Objekten 100 m ≤ x < 1,5 km	**3**
Empfindliche Gebiete/Objekte in einer Entfernung < 100 m	**4**
Betriebsgelände liegt innerhalb eines empfindlichen Gebiets	**5**

Hinweise:

Empfindliche Gebiete/Objekte sind unter anderem: Wohnbebauung, Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser, Altenheime, Kurgebiete, geplante oder festgesetzte Wasserschutz- oder Heilquellenschutzgebiete*, festgesetzte oder vorläufig gesicherte Überschwemmungsgebiete*, Naturschutzgebiete** und FFH-Gebiete**.

*: Bei Anlagen innerhalb von Wasserschutz- oder Heilquellenschutzgebieten der Zonen 1 oder 2 = 5 Punkte, bei Zonen 3, 3a oder 3b = 4 Punkte, ansonsten = 0 Punkte. Bei Anlagen innerhalb von Überschwemmungsgebieten = 5 Punkte, ansonsten = 0 Punkte.

**: Wird jeweils 1 Punkt niedriger bewertet, da das Schutzziel für diese Gebiete nicht in erster Linie auf den Menschen ausgerichtet ist.

Sind mehrere Gebiete/Objekte betroffen, zählt der geringste Abstand.

10. Unfallrisiko durch gefährliche Stoffe

Anlage befindet sich nicht innerhalb eines Betriebsbereiches.	**0**
Anlage befindet sich innerhalb eines Betriebsbereiches, ist jedoch nicht sicherheitsrelevant.	**1**
Sicherheitsrelevante Anlage innerhalb eines Betriebsbereichs der unteren Klasse. In der Anlage ist die Summe aller Quotienten, bezogen auf die Spalte 4 nach Anhang 1 der 12. BImSchV < 4.	**2**
Sicherheitsrelevante Anlage innerhalb eines Betriebsbereichs der unteren Klasse. In der Anlage ist die Summe aller Quotienten, bezogen auf die Spalte 4 nach Anhang 1 der 12. BImSchV ≥ 4.	**3**
Sicherheitsrelevante Anlage innerhalb eines Betriebsbereichs der oberen Klasse. In der Anlage ist die Summe aller Quotienten, bezogen auf die Spalte 5 nach Anhang 1 der 12. BImSchV < 2.	**4**
Sicherheitsrelevante Anlage innerhalb eines Betriebsbereichs der oberen Klasse. In der Anlage ist die Summe aller Quotienten, bezogen auf die Spalte 5 nach Anhang 1 der 12. BImSchV ≥ 2.	**5**

Hinweise:

Gefährliche Stoffe sind Stoffe oder Gemische, die in Anhang I der 12. BImSchV aufgeführt sind oder die dort festgelegten Kriterien erfüllen, einschließlich in Form von Rohstoffen, Endprodukten, Nebenprodukten, Rückständen oder Zwischenprodukten.

Die Ermittlung der Summe erfolgt gem. Anhang I Nr. 5 der 12. BImSchV durch die Summation aller Quotienten; Quotienten aus den gehandhabten Mengen (Kategorien, einzelne Stoffe und Gemische aus allen Abschnitten [H, P, E, O und namentlich genannte gefährliche Stoffe] des Anhangs I) durch die jeweiligen Mengenschwellen.

Hier werden nur diejenigen Stoffe berücksichtigt, die der Anlage zuzuordnen sind. Summe und Normierung auf die Mengenschwellen müssen von Hand berechnet werden.

Wenn keine Daten zu den gefährlichen Stoffen vorliegen, sind Schätzungen möglich.

11. Anzahl wiederkehrend prüfpflichtiger Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Keine Anlagen	**0**
1 - 3	**1**
4 - 6	**2**
7 – 9	**3**
10 – 12	**4**
> 12	**5**

Betreiberkriterien

1. Einhaltung der Genehmigungsauflagen und Betreiberpflichten

Keine erheblichen Verletzungen der Genehmigungsauflagen oder Betreiberpflichten	**-1**
Höchstens eine erhebliche Verletzung der Genehmigungsauflagen oder Betreiberpflichten	**0**
Mehr als eine erhebliche oder mindestens eine schwerwiegende Verletzung der Genehmigungsauflagen oder Betreiberpflichten	**1**

Hinweis:

Relevant ist in der Regel der Zeitraum seit der letzten Vor-Ort-Besichtigung im Rahmen der Regelüberwachung.

Die Bezeichnung „erhebliche bzw. schwerwiegende Verletzung“ ist gleichzusetzen mit der Mängeldefinition im Umweltinspektions-Erlass („erheblicher bzw. schwerwiegender Mangel“).

Liegen keine Informationen über die Einhaltung der Genehmigungsauflagen und Betreiberpflichten vor, da z. B. die Anlage zum ersten Mal bewertet wird, ist der Punktwert -1 auszuwählen.

2. Verhalten des Betreibers bei der Mängelbeseitigung

Keine Mängel oder unverzügliche Mängelbeseitigung	**-1**
Mängelbeseitigung erst nach schriftlicher Aufforderung	**0**
Mängelbeseitigung erst nach wiederholter Aufforderung oder Anwendung von Verwaltungszwang	**1**

Hinweise:

Sollte ein Mangel nicht vor Ort angesprochen worden sein und erstmalig mit dem Revisionsschreiben mitgeteilt werden und erfolgt anschließend eine unverzügliche Mängelbeseitigung, kann eine Einstufung unter -1 vorgenommen werden.

Liegen keine Informationen zum Verhalten des Betreibers bei der Mängelbeseitigung vor, da z. B. die Anlage zum ersten Mal bewertet wird, ist der Punktwert -1 auszuwählen.

3. Umweltmanagementsystem

Standort ist unter EMAS registriert oder verfügt über ein nach DIN ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem und der Betreiber arbeitet erfolgreich mit diesen Umweltmanagementsystemen	**-1**
Standort ist nicht unter EMAS registriert oder wie oben beschrieben zertifiziert, aber der Betreiber arbeitet erfolgreich mit einem anderen anerkannten Umweltmanagementsystem	**0**
Standort ist nicht unter EMAS registriert und der Betreiber arbeitet nicht mit einem anderen anerkannten Umweltmanagementsystem	**1**

Hinweis:

Eine Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb ist kein anerkanntes Umweltmanagementsystem.

Foto: © animaflora/Fotolia

Anhang 2:

Auswirkungs- und Betreiberkriterien für Deponien (Stand: 23.02.2016)

Auswirkungskriterien

1. Deponieklasse

Deponieklasse 0	0
Deponieklasse 1	1
Deponieklasse 2	3
Deponieklasse 3	5

2. Deponiephase

Nachsorgephase	1
Stilllegungsphase	2
Ablagerungsphase	5

3. Ergebnisse der Selbstüberwachung

Jahresbericht ohne Beanstandungen	1
Jahresbericht enthält kleinere formale Mängel	2
Jahresbericht ist unvollständig, enthält Mängel	3
Jahresbericht enthält gravierende Mängel oder wurde nicht eingereicht	4
Jahresbericht dokumentiert Umweltbeeinträchtigungen, Maßnahmen müssen eingeleitet werden	5

4. Sickerwasser

Kein Einstau im Deponiekörper, Einleitung in Gewässer ohne Vorbehandlung möglich	0
Entsorgung ordnungsgemäß	1
Einstau im Deponiekörper, Entsorgung durch Ersatzvornahme	5

5. Entgasung

Gas fällt nicht an	0
Passive Entgasung ordnungsgemäß	1
Aktive Entgasung ordnungsgemäß	2
Entgasung nicht funktionsfähig, Explosionsgefahr	5

6. Staub

Abfälle sind vollständig abgedeckt, Staub fällt nicht an	0
Gelegentliche Staubentwicklung festgestellt	3
Staubentwicklung vorhanden, Messung durch LANUV notwendig	5

7. Standsicherheit

Deponie ist standsicher	0
Standsicherheit ist zu überprüfen	3
Standsicherheit nicht gegeben, Gefahr für Dritte besteht	5

8. Rekultivierung zur Oberflächenabdichtung (OFA)

Keine OFA notwendig, natürliche Sukzession möglich	0
Vollständig vorhandene OFA entspricht der aktuellen Genehmigungslage	1
Abschnittweise vorhandene OFA entspricht der aktuellen Genehmigungslage	2
OFA wurde noch nicht realisiert	4
Einfache mineralische Abdichtung mit geringer Rekultivierungsschicht, (Baum-) Wurzeln zerstören die Dichtung	5

9. Bürgerinitiative / Häufigkeit von begründeten Nachbarbeschwerden

Keine Beschwerden eingegangen	0
Gelegentliche Beschwerden	3
Häufige Beschwerden, aktive Bürgerinitiative	5

10. Entfernung zu empfindlichen Nutzungen, Objekten und Gebieten

Entfernung > 10 km	0
Geringe Entfernung	2
Unmittelbar angrenzend	5

Betreiberkriterien

1. Einhaltung der Genehmigungsauflagen

Keine erheblichen Verletzungen der Genehmigungsauflagen oder Betreiberpflichten	**-1**
Höchstens eine erhebliche Verletzung der Genehmigungsauflagen oder Betreiberpflichten	**0**
Mehr als eine erhebliche oder gefährliche Verletzung der Genehmigungsauflagen oder Betreiberpflichten	**1**

2. Bereitschaft des Betreibers zur Regeleinhaltung

Unverzügliche Mängelbeseitigung	**-1**
Mängelbeseitigung erst nach schriftlicher Aufforderung	**0**
Mängelbeseitigung erst nach wiederholter Aufforderung oder Anwendung von Verwaltungszwang	**1**

3. Umweltmanagementsystem

Standort ist unter EMAS registriert oder verfügt über eine ISO 14001- Zertifizierung einschließlich regelmäßiger Umweltcompliance-Audits, in denen die Einhaltung der Rechtsvorschriften bestätigt wird, und der Betreiber arbeitet erfolgreich mit diesen Umweltmanagementsystemen	**-1**
Standort ist nicht unter EMAS registriert oder wie oben beschrieben zertifiziert, aber der Betreiber arbeitet erfolgreich mit einem anderen anerkannten Umweltmanagementsystem	**0**
Standort ist nicht unter EMAS registriert und der Betreiber arbeitet nicht mit einem anderen anerkannten Umweltmanagementsystem	**1**

Redaktioneller Hinweis:

Der Anhang 2 mit Stand 23.02.2016 ist auch in 2024 noch aktuell.

Anhang 3:

Überwachungsprogramm für genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG (Stand: 02.05.2024)

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
3M Deutschland GmbH	40721 Hilden	Düsseldorfer Str. 121- 125	Beschichtungsanlage 2	5.1.1.1	6.7	3
A.& P. Drekopf GmbH & Co. KG	41066 Mönchengladbach	Boettgerstr. 15	Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Abfällen	8.12.1.1	5.5	2
A.& P. Drekopf GmbH & Co. KG	41066 Mönchengladbach	Boettgerstr. 33	Anlage zur zeitweiligen Lagerung und Behandlung von Abfällen	8.12.2	5.5	2
ABB AG, Calor Emag Mittelspannungs-produkte	40472 Ratingen	Oberhausener Straße 33	Oberflächenbehandlungsanlage (51,358 m³)	3.10.1	2.6	3
Accurec Recycling GmbH	45472 Mülheim	Wiehagen 12-14	Abfallbehandlungsanlage	8.10.1.1	5.1.b	3
AGR-KAKO GmbH	42115 Wuppertal	Mettmanner Str. 89	chem.Abfallbehandlung (Emulsions-spaltung)	8.8.1.1	5.1.b	2
Air Liquide Deutschland GmbH	46147 Oberhausen	Otto-Roelen-Str. 3	Synthesegas-Anlage	4.1.12	4.2.a	3
Air Liquide Deutschland GmbH	46147 Oberhausen	Otto-Roelen-Str. 3	Elektrolyse-Anlage	4.1.12	4.2.a	3
Alberdingk Boley GmbH	47829 Krefeld	Düsseldorfer Straße 53	Polymerisationsanlage	4.1.8	4.1.h	3
Aluminium Norf GmbH	41468 Neuss	Koblenzer Str. 120	Aluminium-Schmelzanlage	3.4.1	2.5.b	3
Anke GmbH & Co. KG	45356 Essen	Am Stadthafen 42	Oberflächenbehandlung	3.10.1	2.6	3
Anton Schneider Söhne GmbH u. Co KG	41236 Mönchengladbach	Unterheydener Straße 30	Schmelzanlage Herstellung von Walz-blei	3.4.1	2.5.b	3
apt Extrusions GmbH & Co. KG	40789 Monheim	Edisonstraße 1	NE-Metallgießerei	3.8.1	2.5.b	3
apt Extrusions GmbH & Co. KG	40789 Monheim	Böttgerstr. 4	Eloxalanlage (Wirkbadvolumen 380 m3)	3.10.1	2.6	3
ArcelorMittal Hochfeld GmbH	47137 Duisburg	Vohwinkelstr. 107	Drahtwalzwerk	3.6.1.1	2.3.a	3
ArcelorMittal Hochfeld GmbH	47137 Duisburg	Vohwinkelstr. 107	Knüppelwalzwerk	3.6.1.1	2.3.a	3

Überwachungsprogramm für genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG (Stand: 02.05.2024)

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
ArcelorMittal Hochfeld GmbH	47137 Duisburg	Vohwinkelstr. 107	Stahlwerk	3.2.2.1	2.2	2
ASK Chemicals GmbH	42489 Wülfrath	Dieselstraße 35-41	Kunstharz-Anlage	4.1.8	4.1.h	2
AVG Baustoffe Duisburg GmbH	47228 Duisburg	Mausegatt 40	Behandlung von gefährlichen Abfällen (z.B. teerhaltigem Straßenaufbruch) - Vermengung, Vermischung, Konditionierung	8.11.1.1	5.1.c	3
AVG Baustoffe Goch GmbH	47495 Rheinberg	Zollstraße 2	Altholzaufbereitung	8.11.2.3	5.3.b.ii	2
AVG Baustoffe Goch GmbH	47574 Goch	Siemensstraße 81	Lagerung (und Behandlung) von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen	8.12.1.1	5.5	2
AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal	42349 Wuppertal	Korzert 15	Anlage zur Herstellung von Wasserstoff mittels Elektrolyse von Wasser	4.1.12	4.2.a	3
AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal	42349 Wuppertal	Korzert 15	Müllverbrennungsanlage	8.1.1.1	5.2.a	3
AWISTA GmbH	40595 Düsseldorf	Frankfurter Str. 253	Recyclinghof mit Sonderabfallannahmestelle	8.12.1.1	5.5	3
AWISTA GmbH	40235 Düsseldorf	Flinger Broich 15	Recyclinghof mit Sonderabfallsammelstelle	8.12.1.1	5.5	3
Axalta Coating Systems Germany GmbH & Co. KG	42281 Wuppertal	Märkische Straße 243	Kunstharzfertigung	4.1.8	4.1.h	3
B+R Baustoff-Handel und Recycling Düsseldorf-Neuss GmbH	40221 Düsseldorf	Wesermünder Straße 15	MV-Schlackeaufbereitungsanlage	8.11.2.3	5.3.b.iii	3
Balver Chemieservice GmbH	46049 Oberhausen	Buschhausener Str. 153	Herstellung von Eisenchloridlösungen	4.1.21	4.2.d	3
BASF Personal Care and Nutrition GmbH	40589 Düsseldorf	Henkelstraße 67	Veredelungsbetriebe	4.1.2	4.1.b	3
BASF Personal Care and Nutrition GmbH	40589 Düsseldorf	Henkelstraße 67	Misch-/Ex-Raum (Tensidherstellung)	4.1.11	4.1.k	3
BASF Personal Care and Nutrition GmbH	40589 Düsseldorf	Henkelstraße 67	Sulfierung G (Tensidherstellung)	4.1.11	4.1.k	3
BASF Personal Care and Nutrition GmbH	40589 Düsseldorf	Henkelstraße 67	APG- Anlage (Tensidherstellung)	4.1.11	4.1.k	3

Überwachungsprogramm für genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG (Stand: 02.05.2024)

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
BASF Personal Care and Nutrition GmbH	40589 Düsseldorf	Henkelstraße 67	Wasserglasfabrik	2.8.1	3.3	3
BASF Personal Care and Nutrition GmbH	40589 Düsseldorf	Henkelstraße 67	Fettalkoholherstellung	4.1.2	4.1.b	3
BASF Personal Care and Nutrition GmbH	40589 Düsseldorf	Henkelstraße 67	Herstellung von Polymeren	4.1.21	4.1.h	3
BASF Personal Care and Nutrition GmbH	40589 Düsseldorf	Henkelstraße 67	Sulfierung H (Tensidherstellung)	4.1.11	4.1.k	3
BASF Personal Care and Nutrition GmbH	40589 Düsseldorf	Henkelstraße 67	EO-Anlage -Anlage zur Herstellung von Ethoxylaten /Propoxylaten-	4.1.2	4.1.b	3
BAUER Resources GmbH	47059 Duisburg	Moerser Straße 59	Umschlag, Behandlung und Lagerung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen	8.12.1.1	5.1.b	2
Baufeld-Mineralölraffinerie Duisburg GmbH & Co. KG	47138 Duisburg	Krabbenkamp 11	Altölraffinerie	8.11.1.1	5.1.j	1
Bayer AG	42117 Wuppertal	Friedrich-Ebert-Str. 217-333	Thermische Abluftreinigung (TAR)	10.3.1	4.5	3
Bayer AG	42117 Wuppertal	Friedrich-Ebert-Str. 217-333	Anlage für chem.Proz. mit spez. ArbStoff (PH4)	4.1.19	4.5	3
Bayer AG	42117 Wuppertal	Friedrich-Ebert-Str. 217-333	Hochdrucktechnikum Geb. 2	4.1.19	4.5	3
Bayer AG	42117 Wuppertal	Friedrich-Ebert-Str. 217-333	Pharma Technischer Raum Geb.90 (PHTR)	4.1.19	4.5	3
Bayer AG	42117 Wuppertal	Friedrich-Ebert-Str. 217-333	Anlage für fermentative Prozesse und Aufarbeitungen (Anlage 9; Geb. 120, 152/153)	4.1.19	4.5	3
Bayer AG	42117 Wuppertal	Friedrich-Ebert-Str. 217-333	Herstellung von pharma. Wirkst. Geb. 80	4.1.19	4.5	3
Bayer AG	42117 Wuppertal	Friedrich-Ebert-Str. 217-333	Biotechnikum Geb. 226 u.151	4.1.19	4.5	3
Bayer AG	42117 Wuppertal	Friedrich-Ebert-Str. 217-333	Anlage zur Herstellung von pharmazeutischen Wirkstoffen (PH1/3)	4.1.19	4.5	3
Bayer AG	42117 Wuppertal	Friedrich-Ebert-Str. 217-333	Zentr. Tanklager Geb. 354, 356, 357	9.3.2.30	5.5	3

Überwachungsprogramm für genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG (Stand: 02.05.2024)

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
Befesa Zinc Duisburg GmbH	47249 Duisburg	Richard-Seiffert-Str. 1	Einsatzstofflager (z.B. Stahlwerksstäube)	8.12.1.1	5.1.b	3
Benteler Steel/Tube GmbH, Rohrwerk Dinslaken	46537 Dinslaken	Luisenstraße 117	Rohrwerk, nahtlose Stahlrohre	3.16.1	2.3.a	3
Bergische Elektrochemie GmbH	42781 Haan	Millrather Straße 36	Chemikalienfertigung	4.1.21	4.1.a	3
Bergische Elektrochemie GmbH	42781 Haan	Fuhr 2	Chemikalienfertigung	4.1.2	4.1.b	3
BIA Kunststoff- und Galvanotechnik GmbH & Co. KG	42655 Solingen	Lotharstraße 6	Galvanik	3.10.1	2.6	3
Biacchessi GmbH & Co. KG	42655 Solingen	Martinstr. 25	Oberflächenbehandlung (V = 56,18 m³)	3.10.1	2.6	3
Bilgenentölungsgesellschaft mbH	47138 Duisburg	Kiffward 62	Anlage zur Entwässerung von Bilgenölen	8.11.2.1	5.5	3
BÖGRA Technologie GmbH	42719 Solingen	Georgestr. 5	NE- Metallgießerei 75,480 t/d	3.8.1	2.5.b	3
Breitfort Druckguß GmbH & Co. KG	42655 Solingen	Norbertstr. 5	NE-Druckgießerei (Al+Zn) 27,6 t/d	3.8.1	2.5.b	3
Buchen UmweltService GmbH	46562 Voerde	Weseler Str. 100	Aminrecyclinganlage	8.8.1.1	5.1.b	3
Buchen UmweltService GmbH	46562 Voerde	Weseler Str. 100	Abfallzwischenlager	8.12.1.1	5.5	3
BYK-Chemie GmbH	46483 Wesel	Abelstraße 45	Herstellung von Lack- u. Kunststoffadditiven	4.1.11	4.1.k	3
BYK-Chemie GmbH	47906 Kempen	St.Huberter Straße 81	Anlage zur Herstellung von Additiven für die Lack- und Kunststoffindustrie	4.1.11	4.1.k	3
C.C. Umwelt GmbH	47809 Krefeld	Bataverstr. 23-25	Rohstoffverwertungszentrum (Blaue Anlage)	8.11.2.1	5.1.c	1
C.C. Umwelt GmbH	47809 Krefeld	Bataverstr. 23-25	MV-Schlackenaufbereitung (nicht gefährlich)	8.11.2.3	5.3.b.iii	1
CarboTech Production GmbH	45139 Essen	Elisenstr. 119	Aktivkohleanlage	8.11.1.1	5.1.h	3

Überwachungsprogramm für genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG (Stand: 02.05.2024)

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
Cargill Deutschland GmbH	47809 Krefeld	Düsseldorfer Straße 191	Ketogulon Säure Anlage KGA-Anlage	4.1.2	4.1.b	3
Cargill Deutschland GmbH	47809 Krefeld	Düsseldorfer Straße 191	Sorbitanlage	4.1.2	4.1.b	3
Cargill Deutschland GmbH	47809 Krefeld	Düsseldorfer Straße 191	Gesamte Energieversorgung	1.1	1.1	3
Cargill Deutschland GmbH	47809 Krefeld	Düsseldorfer Straße 191	Dextroseanlage	7.34.2	6.4.b.ii	3
Carl Dicke GmbH & Co. KG	41199 Mönchengladbach	Wetschewell 15	Anlage zur Herstellung von Stoffen/ Stoffgruppen durch chemische Umwandlung (Herstellung von Polysulfid- und Triazollösungen)	4.1.21	4.1.d	3
Celanese Production Germany GmbH & Co. KG	46147 Oberhausen	Otto-Roelen-Str. 3	HDPE-Anlage (GUR-Straße)	4.1.8	4.1.h	3
Clariant Produkte (Deutschland) GmbH	46147 Oberhausen	Otto-Roelen-Str. 3	Anlage zur Herstellung von Fließverbesserern (HPV-Anlage)	4.1.8	4.1.h	3
Compo Expert GmbH	47809 Krefeld	Ohlendorffstraße 29	Flüssigdünger-Anlage	4.1.17	4.3	3
Compo Expert GmbH	47809 Krefeld	Ohlendorffstraße 29	Mehrnährstoff-Düngeranlage (NPK-Anlage)	4.1.17	4.3	3
Compo Expert GmbH	47809 Krefeld	Ohlendorffstraße 29	Salpetersäureanlage	4.1.13	4.2.b	3
Container Becker GmbH	41460 Neuss	Osterather Straße 6 d	Anlage zur Behandlung von Abfällen	8.11.2.4	5.5	3
Covestro Deutschland AG	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Phenylbasenbetrieb N 185/N 188/N 189/N 198	4.1.4	4.1.d	3
Covestro Deutschland AG	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Makrolon-1 N 175/178 und N 135/131	4.1.8	4.1.h	3
Covestro Deutschland AG	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Natriumchlorid- und Chloralkalielektrolyse N 251-N 253, N 255-N 261, N 434, N437- N 439, R 143 - R 144	4.1.12	4.2.a	3
Covestro Deutschland AG	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Bisphenol N 109/N 111/N 118/ N 170/N 174/N 178/N 179	4.1.2	4.1.b	3
Covestro Deutschland AG	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Kohlenoxidbetrieb N 220-N 222, N 369	4.1.12	4.2.a	3

Überwachungsprogramm für genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG (Stand: 02.05.2024)

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
Covestro Deutschland AG	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Formalinbetrieb N 181, N 188, N 198	4.1.2	4.1.b	3
Covestro Deutschland AG	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Nitrobenzolbetrieb L 23/L 26/L 81/ L 83/ L 89	4.1.4	4.1.d	3
Covestro Deutschland AG	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	MDI-Betrieb N 110/N 184/N 186/N 189/N 188/N 223	4.1.21	4.1.d	3
Covestro Deutschland AG	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	VMU2-Betrieb (Modifizierungsbetrieb N 184)	4.1.4	4.1.d	3
CTT GmbH	47229 Duisburg	Gaterweg 210	Umschlag, Behandlung u. Zwischenlagerung von Abfällen, Tiermehl und staubenden Gütern	8.15.1	6.5	2
CTT GmbH	47229 Duisburg	Gaterweg 210	Lagerung von Schlämmen (gefährlicher Abfall)	8.12.1.1	5.5	2
CURRENTA GmbH & Co. OHG	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Wertstoffsammelzentrum N 414	8.12.3.2	5.5	3
CURRENTA GmbH & Co. OHG	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Wertstoffsammelzentrum N 361	8.12.3.2	5.5	3
CURRENTA GmbH & Co. OHG	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Kraftwerk L 57	1.1	1.1	3
CURRENTA GmbH & Co. OHG	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Kraftwerk N 230	1.1	1.1	3
D & E Entsorgung GmbH	46483 Wesel	Am Lippeglacis 36	Abfallbehandlung E-Geräte u. Matratzen	8.11.2.2	5.5	2
Deutsche Edelstahlwerke Specialty Steel GmbH & Co. KG	47807 Krefeld	Oberschlesienstr. 16	Umschmelzstahlwerk 4,25 t/h	3.2.2.1	2.2	3
Deutsche Giessdraht GmbH	46446 Emmerich	Kupferstraße 5	Schmelzanlage NE-Metall	3.4.1	2.5.b	3
Dillenberg GmbH & Co. KG	40229 Düsseldorf	Waagenstr. 25	NE-Metallgießerei	3.8.1	2.5.b	3
Dipl. - Ing. Siegfried Müller GmbH & Co.	42551 Velbert	Industriestr. 32	Druckgießmaschinen (51,84t/d)	3.8.1	2.5.b	3
DK Recycling und Roheisen GmbH	47053 Duisburg	Werthauser Str. 182	Hochofenbetrieb	3.2.2.1	2.2	2

Überwachungsprogramm für genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG (Stand: 02.05.2024)

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BIm SchV	IED-HT	Intervall [a]
DK Recycling und Roheisen GmbH	47053 Duisburg	Werthauser Str. 182	DK_Kraftwerk	1.1	1.1	3
DK Recycling und Roheisen GmbH	47053 Duisburg	Werthauser Str. 182	Sinteranlage	3.1	2.1	3
Dohmen Altöl-Entsorgung-GmbH	41068 Mönchengladbach	Schleswiger Str. 22	Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Abfällen	8.12.1.1	5.5	3
Drekopf Recyclingzentrum Essen GmbH	42551 Velbert	Haberstraße 16-20	Umschlag,Lagerung,Behandlung v. Abfall	8.11.2.4	5.5	2
Druckguss Westfalen Behringer GmbH & Co. KG	42551 Velbert	Industriestraße 54	Druckgießmaschinen	3.8.1	2.5.b	3
Dynavax GmbH	40595 Düsseldorf	Eichsfelder Straße 11	Herst. Hepatitis B-Impfstoffkompo-nente	4.1.19	4.5	3
Ed. Fitscher GmbH u.Co.KG	46045 Oberhausen	Paul-Reusch-Str. 68-76	NE-Metall-Gießerei	3.4.1	2.5.b	3
EDS Entsorgungszentrum Düsseldorf Süd GmbH	40589 Düsseldorf	Henkelstraße 67	Kesselwagenreinigung	10.21	5.1.b	3
EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG	47829 Krefeld	Parkstr. 234	Müll- und Klärschlammverbrennungs-anlage	8.1.1.1	5.1.b	2
EGN Entsorgungsgesellschaft Nieder-rhein mbH	41540 Dormagen	Bergiusstr. 8	Sonderabfallzwischenlager	8.12.1.1	5.5	2
EGN Entsorgungsgesellschaft Nieder-rhein mbH	41179 Mönchengladbach	Hamburgring 37	WASA-Wertstoff- und Abfallsortieranla-ge Rheindahlen	8.4	5.3.a.iii	3
EGN Entsorgungsgessllschaft Nieder-rhein mbH	41472 Neuss	Lövelinger Straße 101	WSAA Neuss SBS-Anlage	8.11.2.3	5.3.a.iii	2
Electrical Oil Services GmbH	47138 Duisburg	Krabbenkamp 11	Behandlung von Transformatorenölen	8.11.1.1	5.1.j	2
elorec GmbH	45356 Essen	Alte Bottroper Str. 11-13	Schrottplatz	8.12.3.1	5.5	3
EMKA Aluminium GmbH	42327 Wuppertal	Industriestraße 23	Druckgussanlage für Aluminium	3.8.1	2.5.b	2
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	45327 Essen	Stauderstr. 219	Baumischabfallsortierung mit Bagger	8.11.2.4	5.5	2

Überwachungsprogramm für genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG (Stand: 02.05.2024)

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
Envalior Deutschland GmbH	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Durethanbetrieb L131 / L133 / L138	4.1.8	4.1.h	3
Erbslöh Aluminium GmbH	42553 Velbert	Siebeneicker Str. 235	Aluminium-Gießerei (175,5 t/d)	3.8.1	2.5.b	3
Ernst-Leo Krick GmbH	45473 Mülheim	Friedrich-Ebert-Str. 138	Beizanlage	3.10.1	2.6	3
essity Operations Neuss GmbH	41460 Neuss	Floßhafenstr. 16	Anlage zur Herstellung von Papier	6.2.1	6.1.b	3
Eugen Scalabrin GmbH & Co.	42655 Solingen	Martinstr. 34	Anlage zur zeitweiligen Lagerung und Behandlung von Abfällen	8.11.2.4	5.5	2
Eurovia Industrie GmbH	46049 Oberhausen	Buschhausener Str. 151	Konditionierung von teerhaltigem Straßenaufbruch (HGT, EGT)	8.11.1.1	5.1.b	1
EVG Betriebsgesellschaft mbH	42329 Wuppertal	Buchenhofener Str. 35	phys. Abfallbehandlung - Silberrückgewinnung	8.10.1.1	5.1.b	2
EVO Energieversorgung Oberhausen AG	46045 Oberhausen	Danziger Straße 31	EVO_Heizkraftwerk 1	1.1	1.1	2
EVO Energieversorgung Oberhausen AG	46145 Oberhausen	Friedrichstraße 37	EVO_Heizkraftwerk 2	1.1	1.1	3
Evonik Operations GmbH	45127 Essen	Goldschmidtstraße 100	Tenside Betrieb	4.1.11	4.1.k	3
Evonik Operations GmbH	47166 Duisburg	Buschstraße 95	Tenside-Betrieb Duisburg	4.1.11	4.1.k	3
Evonik Operations GmbH	45127 Essen	Goldschmidtstraße 100	SiEm-Betrieb	4.1.8	4.1.h	3
Evonik Operations GmbH	45127 Essen	Goldschmidtstraße 100	Entsorgungszentrum	8.12.1.1	5.5	3
Evonik Operations GmbH	45127 Essen	Goldschmidtstraße 100	OS-Betrieb	4.1.8	4.1.h	3
Evonik Operations GmbH	45127 Essen	Goldschmidtstraße 100	SiC- Betrieb	4.1.8	4.1.h	3
Evonik Operations GmbH	45127 Essen	Goldschmidtstraße 100	Silicone-Betrieb	4.1.8	4.1.h	3

Überwachungsprogramm für genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG (Stand: 02.05.2024)

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
Evonik Operations GmbH	45127 Essen	Goldschmidtstraße 100	Polyether-Betrieb	4.1.8	4.1.h	3
Evonik Superabsorber GmbH	47805 Krefeld	Bäkerpfad 25	P14 Polymeranlage	4.1.8	4.1.h	3
Evonik Superabsorber GmbH	47805 Krefeld	Bäkerpfad 25	Abfalllager T 17	8.12.1.1	5.5	3
Evonik Superabsorber GmbH	47805 Krefeld	Bäkerpfad 25	Polyacrylatanlage (P7)	4.1.8	4.1.h	3
Evonik Superabsorber GmbH	47805 Krefeld	Bäkerpfad 25	Heizkraftwerk	1.1	1.1	3
F.W.Hempel Legierungsmetall GmbH	46149 Oberhausen	Erlenstr. 71	NE-Metall-Umschmelzanlage	3.4.1	2.5.b	3
Felder GmbH Löttechnik	46047 Oberhausen	Im Lipperfeld 11	Schmelzanlage für Lötzinn	3.4.1	2.5.b	3
Feralco Deutschland GmbH	47198 Duisburg	Dr.-Rudolf-Sachtleben-Straße 4	Sachtoklaranlage	4.1.14	4.2.c	3
Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH	46539 Dinslaken	Kleiststraße 3	Fernheizwerk Dinslaken Innenstadt	1.1	1.1	3
Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH	47443 Moers	Franz-Haniel-Straße 41	Heizwerk Moers	1.1	1.1	3
Ferro Duo GmbH	47053 Duisburg	Vulkanstraße 54	Abfallbehandlungsanlage	8.11.1.1	5.1.c	2
Fondium Mettmann GmbH	40822 Mettmann	Flurstr. 15-17	Eisengießerei	3.7.1	2.4	3
Frank Proest GmbH	46562 Voerde	Böskenstr. 30	Transformatoren-Demontageanlage	8.11.2.1	5.5	2
Franz-Josef Kipp GmbH & Co. KG	46569 Hünxe	Lise-Meitner-Str. 3	Altholzaufbereitung	8.11.2.3	5.3.b.ii	2
Franz-Josef Kipp GmbH & Co. KG	47053 Duisburg	Wörthstr. H2B 175	Behandlungs- und Sortieranlage für Holz (AI bis AIV)	8.12.2	5.3.a.iii	3
Fuhse Transport GmbH	42653 Solingen	Lindgesfeld	Altölzwischenlager	8.12.1.1	5.5	2

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
FWH Stahlguss GmbH	45473 Mülheim	Friedrich-Ebert-Str. 125	Stahlgießerei	3.7.1	2.4	3
Galvano Röhrig GmbH	42655 Solingen	Weidenstr. 28	Oberflächenbehandlungsanlage (31,3 m³)	3.10.1	2.6	3
GAR Gesellschaft für Abfallsortierung und Recycling mbH	46569 Hünxe	Lise-Meitner-Str. 1	Abfallbehandlungsanlage	8.11.2.3	5.3.b.ii	2
Gemeinschafts-Müllverbrennungsanlage Niederrhein GmbH	46049 Oberhausen	Buschhausener Str. 156	Müllverbrennungsanlage	8.1.1.1	5.2.a	2
Gerhard van Clewe GmbH & Co. KG	46499 Hamminkeln	Loikumer Str. 10	Anlage zur Vorbehandlung oder zum Färben von Fasern oder Textilien	10.10.1	6.2	3
Gerresheimer Essen GmbH	45279 Essen	Ruhrau 50	Anlage zur Herstellung von Glas (Glasherstellung 01-02)	2.8.1	3.3	3
GESA gGmbH	42327 Wuppertal	Essener Straße 59	Elektro-/Elektronikschrottzerlegung	8.11.2.1	5.5	3
GEW Guss GmbH	42551 Velbert	Industriestr. 35	Eisengießerei	3.7.1	2.4	3
GHD NE-Metallveredelungs GmbH	46539 Dinslaken	Lanterstraße 17	Metallveredelung / Galvanikanlage	3.10.1	2.6	3
GNS Gesellschaft für Nuklear-Service mbH	45473 Mülheim	Kranbahnallee 10	Galvanik	3.10.1	2.6	3
Grillo-Werke AG	47166 Duisburg	Buschstraße 95	Zinksulfatanlage	4.1.15	4.2.d	3
Grillo-Werke AG	47166 Duisburg	Buschstraße 95	Schwefeldioxid-Herstellung	4.1.12	4.2.a	2
Grillo-Werke AG	47166 Duisburg	Buschstraße 95	Zinkschmelz-, Gieß- u. Verformungsanlage	3.4.1	2.5.b	3
H. Herzog KG	41069 Mönchengladbach	Landgrafenstr. 60	Anlage zur zeitweiligen Lagerung und Behandlung von Abfällen	8.12.1.1	5.5	2
H.R.M. Metallverarbeitungs GmbH	42551 Velbert	Industriestr. 25-27	Druckgießmaschinen (36,16 t/d)	3.8.1	2.5.b	3
HACH LANGE GmbH	40549 Düsseldorf	Willstätterstr. 11	Reagenzienaufbereitung	8.8.1.2	5.5	3

Überwachungsprogramm für genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG (Stand: 02.05.2024)

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BIm SchV	IED-HT	Intervall [a]
Harmuth Entsorgung GmbH	45356 Essen	Am Stadthafen 33	Recycling-Anlage f. Abfälle aller Art	8.4	5.3.b.ii	1
Heinz Gothe GmbH & Co. KG	41238 Mönchengladbach	Druckerstraße 12 - 20	Beizbad	3.10.1	2.6	3
Henkel AG & Co. KGaA	40589 Düsseldorf	Henkelstraße 67	Erdaushubsammelplatz	8.12.1.1	5.5	3
Henkel AG & Co. KGaA	40589 Düsseldorf	Henkelstraße 67	Entsorgungszentrum	8.11.1.1	5.1.c	3
Henkel AG & Co. KGaA	40589 Düsseldorf	Henkelstraße 67	Waschmittelherstellung	4.1.21	4.1.k	3
Henkel AG & Co. KGaA	40589 Düsseldorf	Henkelstraße 67	Kraftwerk	1.1	1.1	3
Henkel AG & Co. KGaA	40589 Düsseldorf	Henkelstraße 67	Zwischenprodukte K 27	4.1.8	4.1.h	3
Henkel AG & Co. KGaA	40589 Düsseldorf	Henkelstraße 67	Methylcellulose-Herstellung	4.1.2	4.1.b	3
Henkel AG & Co. KGaA	40589 Düsseldorf	Henkelstraße 67	Klebstoffwerk Nord	4.1.8	4.1	3
Hille & Müller GmbH	40589 Düsseldorf	Am Trippelsberg 48	Oberflächenbehandlungsanlage (132 m^3)	3.10.1	2.6	3
Hueck Engraving GmbH & Co. KG	41747 Viersen	Helmholtzstraße 9	Oberflächenbehandlung von Metallen	3.10.1	2.6	3
Huntsman Products GmbH	47443 Moers	Römerstr. 733	Anlage zur Herstellung von Maleinsäureanhydrid (MSA-Anlage)	4.1.2	4.1.b	3
Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH	47259 Duisburg	Ehinger Str. 200	Kraftwerk Huckingen	1.1	1.1	2
Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH	47259 Duisburg	Ehinger Str. 200	Integriertes Hüttenwerk	3.2.1.1	2.2	2
Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH	47259 Duisburg	Ehinger Str. 200	Anlage zur Aufbereitung von technischem Eisenoxid (TEO-Anlage)	8.11.1.1	5.1.c	3
Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH	47259 Duisburg	Ehinger Str. 200	Kokerei	1.11	1.3	2

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH	47259 Duisburg	Ehinger Str. 200	Möllervorbereitung	3.1	2.1	3
Hydro Aluminium High Purity GmbH	41515 Grevenbroich	Aluminiumstr. 2	Aluminiumgiesserei Reinstmetall	3.4.1	2.5.b	3
Hydro Aluminium Recycling Deutschland GmbH	41542 Dormagen	Edisonstraße 5	Rotormühle	8.9.1.1	5.3.a.v	3
I. Con Garcia OFB-Technik GmbH	42551 Velbert	Konrad-Zuse-Str. 10	Oberflächenbehandlung	3.10.1	2.6	2
IDR-Entsorgungsgesellschaft mbH	40599 Düsseldorf	Oerschbachstr. 31	Zwischenlager kontaminierter Feststoffe	8.12.1.1	5.1.c	3
IDR-Entsorgungsgesellschaft mbH	40599 Düsseldorf	Oerschbachstr. 31	Lagerung von E-Schrott	8.12.1.1	5.5	3
IDR-Entsorgungsgesellschaft mbH	40599 Düsseldorf	Oerschbachstr. 31	Tanklager	8.12.1.1	5.5	3
IDR-Entsorgungsgesellschaft mbH	40599 Düsseldorf	Oerschbachstr. 31	Sonderabfall-Zwischenlager	8.12.1.1	5.5	3
ILS Speth GmbH	42327 Wuppertal	Industriestraße 21	Druckgussanlage für Zink	3.8.1	2.5.b	3
IMERYS Minerals GmbH	47495 Rheinberg	Xantener Straße 237	Calciumcarbonat-Anlage	4.1.15	4.2.d	3
IMR Innovative Metal Recycling GmbH	47809 Krefeld	Bataverstr. 27	Lagerung metallische Abfälle	8.12.1.1	5.5	2
INEOS Solvents Germany GmbH	47443 Moers	Römerstr. 733	Kraftwerk (NDK, DEA)	1.1	1.1	2
INEOS Solvents Germany GmbH	47443 Moers	Römerstr. 733	Mehrstoff-Anlage	4.1.2	4.1.b	3
INEOS Solvents Germany GmbH	47443 Moers	Römerstr. 733	Methylethylketon-Anlage (MEK-Anlage)	4.1.2	4.1.b	3
INEOS Solvents Germany GmbH	47443 Moers	Römerstr. 733	Weichmacher-Anlage	4.1.2	4.1.b	3
INEOS Solvents Germany GmbH	47443 Moers	Römerstr. 733	Alkoholat-Anlage	4.1.2	4.1.b	3

Überwachungsprogramm für genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG (Stand: 02.05.2024)

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
INEOS Solvents Germany GmbH	47443 Moers	Römerstr. 733	Sekundär-Butylalkohol-Anlage (SBA)	4.1.2	4.1.b	3
INEOS Solvents Germany GmbH	47443 Moers	Römerstr. 733	Kleinproduktion (Ester-Anlage)/Technikum	4.1.2	4.1.b	3
INEOS Solvents Germany GmbH	47443 Moers	Römerstr. 733	Isopropylalkohol-Anlage (IPA-Anlage)	4.1.2	4.1.b	3
INOVYN Deutschland GmbH	47495 Rheinberg	Ludwigstraße 12	Chlor-Alkali-Elektrolyse	4.1.12	4.2.a	2
INOVYN Deutschland GmbH	47495 Rheinberg	Ludwigstraße 12	Vinylchlorid-Anlage (VC)	4.1.6	4.1.f	1
INOVYN Deutschland GmbH	47495 Rheinberg	Ludwigstraße 12	Anlage zur Herstellung von Salzsäure	4.1.13	4.2.b	2
INOVYN Deutschland GmbH	47495 Rheinberg	Ludwigstraße 12	Allylchlorid-Epichlorhydrin-Glycerin-Anlage	4.1.6	4.1.f	2
INOVYN Deutschland GmbH	47495 Rheinberg	Ludwigstraße 12	PVC-Anlage	4.1.8	4.1.h	3
Iqony Fernwärme GmbH	45141 Essen	Victoria-Mathias-Straße 17	Heizwerk Essen-Innenstadt	1.1	1.1	2
Iqony Fernwärme GmbH	45131 Essen	Walpurgisstraße 1	Heizwerk Essen-Rüttenscheid	1.1	1.1	2
Iqony Fernwärme GmbH	45356 Essen	Daniel-Eckardt-Str. 66	Heizwerk Essen-Nord	1.1	1.1	2
Johnson Matthey Chemicals GmbH	46147 Oberhausen	Otto-Roelen-Str. 3	Katalysator-Betrieb	4.1.16	4.2.e	3
Johnson Matthey Chemicals GmbH	46446 Emmerich	Wardstraße 17	Katalysatorfabrik	4.1.16	4.2.e	3
Julius Schulte Söhne GmbH & Co. KG	40223 Düsseldorf	Fruchtstr. 28	Papiermaschinen	6.2.1	6.1.b	3
Jung Papier GmbH	40589 Düsseldorf	Paul-Thomas-Str. 35	Anlage zur Herstellung von Papier	6.2.1	6.1.b	3
Jung und Söhne Gesellschaft für Tanksicherung mbH	46539 Dinslaken	Liebigstr. 12	Abfallzwischenlager	8.12.1.1	5.5	3

Überwachungsprogramm für genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG (Stand: 02.05.2024)

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
Kalkwerke H. Oetelshofen GmbH & Co. KG	42327 Wuppertal	Hahnenfurth 5	Kalksteinbrennöfen	2.4.1.1	3.1.b	3
Kalmbach GmbH	42551 Velbert	Eintrachtstr. 96	Druckgießerei Zn (81,6 t/d) und (Al 40,68 t/d)	3.8.1	2.5.b	3
Kao Chemicals GmbH	46446 Emmerich	Kupferstraße 1	Anlage zur Herstellung Tertiärer Amine (TAP-Anlage)	4.1.4	4.1.d	3
Kao Chemicals GmbH	46446 Emmerich	Kupferstraße 1	Ethoxilierungsanlage (BE 100 und BE 200)	4.1.11	4.1.k	2
Kao Chemicals GmbH	46446 Emmerich	Kupferstraße 1	Sulfierungsanlage (SO3-Anlage)	4.1.11	4.1.k	3
Kao Chemicals GmbH	46446 Emmerich	Kupferstraße 1	Carboxilierungsanlage	4.1.2	4.1.b	3
Kao Chemicals GmbH	46446 Emmerich	Kupferstraße 1	Anlage zur Herstellung von Polycarboxylatether (PCE-Anlage)	4.1.2	4.1.d	3
Karl Kaldenberg GmbH & Co.KG	42579 Heiligenhaus	Schopshofer Weg 28	NE- Metallgießerei (54,80 t/d)	3.8.1	2.5.b	3
Karl Wagenaar GmbH & Co. KG	42551 Velbert	Borsigstr. 32	Druckgießmaschinen 90,48 t/d Zn	3.8.1	2.5.b	3
Karl-Heinz Martin Chemie- und	40878 Ratingen	Stadionring 11	Zwischenlager für flüssige Abfälle	8.12.1.1	5.5	2
KDM Kompostierungs- und Vermarktungsgesellschaft für Stadt Düsseldorf/ Kreis Mettmann mbH	40885 Ratingen	Lintorfer Weg 83	Kompostierungsanlage	8.5.1	5.3.b.i	1
Kemira Germany GmbH	47495 Rheinberg	Weststraße 15	Eisen-(III)-Chlorid-Anlage	4.1.15	4.2.d	3
Klinkerwerke H.W. Muhr GmbH & Co.KG	46446 Emmerich	Fackeldeystraße 80	Anlage zum Brennen keramischer Erzeugnisse	2.10.1	3.5	2
KLK Emmerich GmbH	46446 Emmerich	Steintor 9	Veresterungsanlagen 1 und 2	4.1.2	4.1.b	3
KLK Emmerich GmbH	46446 Emmerich	Steintor 9	Oleochemische Anlage	4.1.2	4.1.b	3
KLK Emmerich GmbH	40589 Düsseldorf	Henkelstraße 67	Ölfabrik	4.1.2	4.1.b	3

Überwachungsprogramm für genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG (Stand: 02.05.2024)

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BIm SchV	IED-HT	Intervall [a]
KLK Emmerich GmbH	40589 Düsseldorf	Henkelstraße 67	Triazetinanlage	4.1.2	4.1.b	3
KNDS Deutschland Tracks GmbH	42899 Remscheid	Rosentalstraße 22	Stahlgießerei	3.7.1	2.4	3
Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG	47475 Kamp-Lintfort	Graftstr. 25	Müllverbrennungsanlage	8.1.1.1	5.2.a	2
Kreis Weseler Abfallgesellschaft Regio mbH	47475 Kamp-Lintfort	Grafstraße 25	Kompostierungsanlage	8.5.1	5.3.b.i	3
KSM Castings Group GmbH	42389 Wuppertal	Schwelmer Straße 183	Aluminiumdruckgießerei (79,6 t/d)	3.8.1	2.5.b	3
KS-Recycling GmbH & Co. KG	47665 Sonsbeck	Raiffeisenstr. 38	Abfallbehandlungsanlage	8.11.1.1	5.1.j	2
L. Weisen Söhne GmbH & Co.KG	42549 Velbert	Kaiserstraße 10	Galvanik, 56,4m³	3.10.1	2.6	3
Landers Werkslogistik GmbH & Co.KG	47805 Krefeld	Oberschlesienstraße 16	Anlage zur Lagerung von Altölen	8.12.1.1	5.5	3
LANXESS Deutschland GmbH	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	PSA-Betrieb Gebäude N060 / N061	4.1.2	4.1.b	3
LANXESS Deutschland GmbH	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Weichmacher Gebäude R028 / R035 / R038 / R039 / R048 / R063 / R064	4.1.2	4.1.b	3
LANXESS Deutschland GmbH	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Eisenoxidbetrieb 2 Gebäude L051 / L052 / L072 - L074 / L077 - L079	4.1.16	4.2.e	3
LANXESS Deutschland GmbH	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Eisenoxidbetrieb 3 Gebäude L059 / L060 / L070 / L075	4.1.16	4.2.e	3
LANXESS Deutschland GmbH	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Zinkoxidbetrieb Gebäude R010 / R129	4.1.16	4.2.e	3
LANXESS Deutschland GmbH	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Hexanoxidationsbetrieb Gebäude N192 - N196 / N200	4.1.2	4.1.b	3
LANXESS Deutschland GmbH	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Chlorierbetrieb Gebäude L030 / L033 /L034 / L036 / L042 / L063 / L068 / L086 / L087 / L095	4.1.21	4.1.f	3
LANXESS Deutschland GmbH	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Chromoxidbetrieb Gebäude L109 / L114 / L120 / L121 / L204	4.1.16	4.2.e	3

Überwachungsprogramm für genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG (Stand: 02.05.2024)

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
LANXESS Deutschland GmbH	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Eisenoxidbetrieb 1 Gebäude L002 / L007 / L011 / L012 / L015 / N071 / N072 / N080 / N081 / N083 / N089 - N094 / N150 / N151	4.1.16	4.2.e	2
LANXESS Deutschland GmbH	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Hydrier-Betrieb Gebäude L020 / L038 - L041 / L044 / L045 / L048 - L050 / L096 / L099 / N001 / N002 / N020	4.1.2	4.1.b	2
LANXESS Deutschland GmbH	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Reduzieranlagen Gebäude L005 / L006 / L008 / L010 / L013 / L021	4.1.10	4.1.j	2
LANXESS Deutschland GmbH	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	ME-Betrieb (ehemals Mesamollbetrieb und Mersolbetrieb) Gebäude L029 / L032 / L034 / L059 / L067 / L080	4.1.21	4.1.f	3
LANXESS Deutschland GmbH	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Velcorinbetrieb Gebäude N021 / N022	4.1.2	4.1.b	3
LANXESS Deutschland GmbH	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Preventolbetrieb Gebäude R009 / R011 - R014 / R016 / R017 / R019 / R020 / R069	4.1.21	4.1.f	3
LANXESS Deutschland GmbH	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Adipinsäurebetrieb Gebäude L025 / L027 / L084	4.1.2	4.1.b	3
LANXESS Deutschland GmbH	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Trimethylolpropan-Betrieb Gebäude R021 / R022 / R037 / R062 / R071 - R075	4.1.2	4.1.b	3
Lemken GmbH & Co. KG	46519 Alpen	Weseler Straße 5	Vorbehandlungs- und Lackieranlage	3.10.1	2.6	3
Lindau Langenfeld GmbH	40764 Langenfeld	Liebigstr. 6	Oberflächenbehandlungsanlage (47,5 m³)	3.10.1	2.6	3
Lintorfer Eisengießerei GmbH	40885 Ratingen	Rehhecke 83-87	Eisengießerei	3.7.1	2.4	3
Lücker Baustellenentsorgung GmbH	41748 Viersen	Elkanweg 4-8	Bauschuttbrecheranlage	8.11.2.4	5.5	2
MAV Krefeld GmbH	47809 Krefeld	Bataverstr. 9	Abfall(Bauschutt-)aufbereitungsanlage (ehemals GFR)	8.11.2.1	5.1.h	2
MAV Krefeld GmbH	47809 Krefeld	Bataverstr. 9	Anlage zur zeitw. Lagerung gef. und nicht gef. Abfälle	8.12.1.1	5.5	2
MEG	45473 Mülheim	Pilgerstr. 25	Recyclinghof (Lagerung max. 1500t)	8.12.2	5.5	2
Mercedes-Benz AG	40476 Düsseldorf	Rather Str. 51	Heizkraftwerk	1.1	1.1	3

Überwachungsprogramm für genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG (Stand: 02.05.2024)

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
Mercedes-Benz AG	40476 Düsseldorf	Rather Str. 51	Bau und Montage von Kraftfahrzeugen	3.24	6.7	3
Metallgießerei Ralf Mewes GmbH	42551 Velbert	Industriestr. 26	Aluminiumgießerei 21,44 t/d	3.4.1	2.5.b	3
Metallhüttengesellschaft Schumacher GmbH & Co. KG	41569 Rommerskirchen	Venloer Straße 8-10	NE-Metall Schmelzanlage (Blei-/Zinn-leg.) 30 t/d	3.4.1	2.5.b	3
MM Neuss GmbH	41460 Neuss	Düsseldorfer Str. 182 - 184	Pappe-Erzeugung	6.2.1	6.1.b	3
MM Neuss GmbH	41460 Neuss	Düsseldorfer Str. 182 - 184	Kraftwerk	1.1	1.1	3
Monheimer Ketten- und Metallwarenindustrie	40789 Monheim	Frohnstr. 44	Oberflächenb. Metall (35,72 m³)	3.10.1	2.6	3
MRS Metall Recycling Service Willich GmbH & Co. KG	47877 Willich	Daimlerstraße 24	Anlage zur Lagerung und Behandlung von NE- und FE-Metallen	8.11.2.4	5.5	2
Mühlenfeld & Brieden GmbH	45475 Mülheim	Langekamp 19	Zwischenlager für Elektroaltgeräte (max.144 t gA)	8.12.1.1	5.5	3
Mülheimer Energiedienstleistungs GmbH medl	45479 Mülheim	Duisburger Str. 50	Heizwerk Broich Gas/EL	1.1	1.1	3
Nadermann & Martin GmbH	47059 Duisburg	Am alten Flugplatz 4-8	Anlage zur Behandlung von gef. Abfällen	8.11.2.1	5.5	2
NGN Netzgesellschaft Niederrhein mbH	47799 Krefeld	Schwertstr. 120	Fernheizwerk	1.1	1.1	3
NOEX AG	41515 Grevenbroich	Benzstr. 1	Zerlegezentrum	8.11.2.1	5.1.h	2
Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG	46446 Emmerich	Wehler Königsweg 51	Erdgasverdichterstation	1.4.1.1	1.1	3
Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG	47906 Kempen	Königshütte 100	Erdgasverdichterstation	1.4.1.1	1.1	3
Novelis Casthouse Germany GmbH	46562 Voerde	Schleusenstr. 11	Aluminiumschmelzanlage	3.4.1	2.5.b	3
OGRO Beschlagtechnik GmbH	42553 Velbert	Donnenberger Str. 2	Eloxalanlage und Handgalvanik 38 m3	3.10.1	2.6	3

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
Ökoplan Umwelttechnik GmbH	47053 Duisburg	Wörthstraße H2B 175	mikrobiologische Behandlungsanlage	8.7.1.1	5.1.a	2
Ökoplan Umwelttechnik GmbH	47053 Duisburg	Wörthstraße H2B 175	Konditionierungsanlage	8.11.1.1	5.1.c	2
OLEON GmbH	46446 Emmerich	Industriestraße 10	Nourypol	4.1.2	4.1.b	2
OLEON GmbH	46446 Emmerich	Industriestraße 10	Ketonherstellung und Fraktionierung	4.1.2	4.1.b	2
OLEON GmbH	46446 Emmerich	Industriestraße 10	Kesselhaus	10.3.1	4.1.b	3
OLEON GmbH	46446 Emmerich	Industriestraße 10	Herstellung von Firnis	4.1.2	4.1.b	3
OLEON GmbH	46446 Emmerich	Industriestraße 10	Standölanlage	4.1.2	4.1.b	3
OLEON GmbH	46446 Emmerich	Industriestraße 10	Fettspaltung	4.1.2	4.1.b	2
OQ Chemicals Produktion GmbH & Co. KG	46147 Oberhausen	Otto-Roelen-Str. 3	Amin-Anlage	4.1.4	4.1.d	3
OQ Chemicals Produktion GmbH & Co. KG	46147 Oberhausen	Otto-Roelen-Str. 3	VP-Anlage	4.1.4	4.1.d	3
OQ Chemicals Produktion GmbH & Co. KG	46147 Oberhausen	Otto-Roelen-Str. 3	NPG-Anlage	4.1.2	4.1.b	3
OQ Chemicals Produktion GmbH & Co. KG	46147 Oberhausen	Otto-Roelen-Str. 3	DVP-Anlage	4.1.2	4.1.b	3
OQ Chemicals Produktion GmbH & Co. KG	46147 Oberhausen	Otto-Roelen-Str. 3	Energiebetrieb (Kraftwerk)	1.1	1.1	3
OQ Chemicals Produktion GmbH & Co. KG	46147 Oberhausen	Otto-Roelen-Str. 3	Carbonsäure-Anlage	4.1.2	4.1.b	3
OQ Chemicals Produktion GmbH & Co. KG	46147 Oberhausen	Otto-Roelen-Str. 3	Ester-Anlage	4.1.2	4.1.b	3
OQ Chemicals Produktion GmbH & Co. KG	46147 Oberhausen	Otto-Roelen-Str. 3	OXO-Betrieb I	4.1.2	4.1.b	3

Überwachungsprogramm für genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG (Stand: 02.05.2024)

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
OQ Chemicals Produktion GmbH & Co. KG	46147 Oberhausen	Otto-Roelen-Str. 3	MZO-Anlage	4.1.2	4.1.b	3
OQ Chemicals Produktion GmbH & Co. KG	46147 Oberhausen	Otto-Roelen-Str. 3	Diol-Anlage	4.1.2	4.1.b	3
OQ Chemicals Produktion GmbH & Co. KG	46147 Oberhausen	Otto-Roelen-Str. 3	Butyraldehyd-Anlage	4.1.2	4.1.b	3
OQ Chemicals Produktion GmbH & Co. KG	46147 Oberhausen	Otto-Roelen-Str. 3	TPPTS-Anlage	4.1.3	4.1.c	3
OQ Chemicals Produktion GmbH & Co. KG	46147 Oberhausen	Otto-Roelen-Str. 3	Butanol-Anlage	4.1.2	4.1.b	3
OQ Chemicals Produktion GmbH & Co. KG	46147 Oberhausen	Otto-Roelen-Str. 3	2-EH-Anlage	4.1.2	4.1.b	3
OQ Services GmbH	46147 Oberhausen	Otto-Roelen-Str. 3	Abfallzwischenlager B960	8.12.1.1	5.5	3
OTTO FUCHS Dülken GmbH & Co. KG	41751 Viersen	Heiligenstraße 70	Schmelzanlage NE-Metall	3.4.1	2.5.b	3
Outokumpu Nirosta GmbH	47807 Krefeld	Oberschlesienstr. 16	Kaltbandwerk Krefeld	3.6.2	2.6	3
Peter Linnek GmbH Metallveredlung	42551 Velbert	Bessemerstr. 5-7	Oberflächenbehandlungsanlage 186,27m³	3.10.1	2.6	3
Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG	47546 Kalkar	Reeser Straße 280-300	Zuckerherstellung	7.24.1	6.4.b.iii	3
Pierburg GmbH	41460 Neuss	Industriestraße 43	Aluminium-Druckgießerei	3.8.1	2.5.b	3
Polytex Sportbeläge Produktions-GmbH	47929 Grefrath	Vinkrather Straße 43	Polyurethan	4.1.8	4.1.h	3
Power-Cast DruMeta GmbH & Co. KG	42551 Velbert	Siemensstr. 7	Druckgießmaschinen 98,4 t/d Zn	3.8.1	2.5.b	3
Power-Cast Ortmann GmbH & Co. KG	42551 Velbert	Industriestr. 68	Druckgießmaschinen (35,44 t/d)	3.8.1	2.5.b	3
PreZero Service Rheinland GmbH	47055 Duisburg	Neuenhofstr. 66	Abfallbehandlungsanlage	8.11.2.4	5.5	2

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
Printed Circuit Boards GmbH	47805 Krefeld	Oberdießemer Str. 15	Leiterplattenherstellung	3.10.1	2.6	3
Qiagen GmbH	40724 Hilden	Qiagen Straße 1	Biologische Produktion Q2	4.1.21	4.1.d	3
Qiagen GmbH	40724 Hilden	Qiagen Straße 1	Herstellung von Chromatographiematerialien	4.1.21	4.1.a	3
Randers Tegl Laumans GmbH	41379 Brüggen	Stiegstraße 88	Brennanlage Keram.Erzeugnisse	2.10.1	3.5	3
Rath GmbH	41066 Mönchengladbach	Krefelder Straße 680-682	Al-Oxidfaserherstellung (Altra)	4.1.16	4.2.e	3
RCN Chemie GmbH & Co. KG	47574 Goch	Daimlerstr. 26	Destillation von Lösungsmitteln	8.10.1.1	5.5	2
RELUX Rohstoffe GmbH & Co.KG	45329 Essen	Alte Landstraße 4	Abfallbehandlungsanlage	8.11.2.1	5.1.f	2
remineral Rohstoffverwertung & Entsorgung GmbH & Co. KG (Behandlung)	47053 Duisburg	Vulkanstr. 36	Recyclinganlage für mineralische Baureste	8.11.1.1	5.1.c	1
Remondis GmbH & Co. KG	46049 Oberhausen	Buschhausener Str. 144	Recyclinganlage	8.4	5.3.b.ii	2
REMONDIS Holzaufbereitung GmbH Rhein-Wupper	42279 Wuppertal	Uhlenbruch 6	Shredderanlage für kontaminierte Hölzer	8.11.2.1	5.5	3
REMONDIS Holzaufbereitung GmbH Rhein-Wupper	42279 Wuppertal	Uhlenbruch 6	Shredderanlage für nicht kontaminierte Hölzer	8.11.2.3	5.3.b.ii	3
Remondis Industrie Service GmbH & Co. KG	45473 Mülheim	Pilgerstr. 25	Sonderabfallzwischenlager	8.12.1.1	5.5	2
REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG	42279 Wuppertal	Uhlenbruch 6	Sammelstelle für gefährliche Abfälle (Aufnahme 1 bis < 10 t/d, Lagerung 30 - < 150 t)	8.12.1.1	5.5	3
REMONDIS Rhein Wupper GmbH & Co. KG	42857 Remscheid	Güldenwerth 37	Anlage zur zeitweiligen Lagerung und Behandlung von Abfällen	8.12.3.1	5.5	2
Remondis Rhein Wupper GmbH & Co. KG	42855 Remscheid	Auf dem Knapp 12 - 14	Anlage zur zeitweiligen Lagerung und Behandlung von Abfällen	8.11.2.3	5.3.b.ii	2
REMONDIS Rhein-Wupper GmbH & Co. KG	42279 Wuppertal	Uhlenbruch 6	Lager- und Umschlagfläche für Boden, Bauschutt, Garten- und Parkabfälle sowie Metalle	8.12.2	5.5	3

Überwachungsprogramm für genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG (Stand: 02.05.2024)

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
REMONDIS Rhein-Wupper GmbH & Co. KG	40599 Düsseldorf	Karl-Hohmann-Straße 15-17	Holzshredder	8.11.2.3	5.3.a.iii	3
Reterra Service GmbH	41749 Viersen	Hindenburgstraße 160	Kompostieranlage Viersen II	8.5.1	5.3.b.i	3
Rheinkalk GmbH	42489 Wülfrath	Meiersberger Str. 91	Anlage zum Brennen von Kalkstein	2.4.1.1	3.1.b	3
Rhein-Kreis Neuss	41352 Korschenbroich	Am blauen Stein	Kompostieranlage	8.5.1	5.3.b.i	2
Rhein-Kreis Neuss	41472 Neuss	Lövelinger Straße 101	WSAA NE MBA	8.6.2.1	5.3.a.iii	2
Rhein-Ruhr-Recycling GmbH	42327 Wuppertal	Lüntenbecker Weg 1	Zwischenlager und Aufbereitungsanlage	8.11.2.4	5.5	1
Rieck Entsorgungs-Logistik GmbH & Co. KG	41460 Neuss	Duisburger Str. 10	Anlage zur Lagerung von gef. und nicht gef. Abfällen, Behandlung von gef. Abfällen durch Vermischen	8.12.1.1	5.5	3
Riedel Recycling GmbH	47445 Moers	Am Pattberg 20	Bauschuttrecycling	8.11.2.4	5.3.b.ii	2
Röben Tonbaustoffe GmbH	41379 Brüggen	Swalmener Str. 3	Anlage z. Brennen Keram.Erzeugnisse	2.10.1	3.5	3
ROCO Baustoffe GmbH	46049 Oberhausen	Buschhausener Str. 153	Bauschuttaufbereitungs- u. Umschlagsanl.	8.11.2.3	5.3.b.iii	1
Röhr + Stolberg GmbH	47809 Krefeld	Bruchfeld 52	Schmelzanlage NE-Metall	3.4.1	2.5.b	3
RRG Rheinische Recycling GmbH	41748 Viersen	Elkanweg 23	Holzaufbereitung	8.11.2.3	5.3.b.ii	2
RRG Rheinische Recycling GmbH	41748 Viersen	Elkanweg 27	Wertstoffhalle	8.12.1.1	5.5	2
Rudolf Clauss GmbH & Co. KG	45481 Mülheim	Düsseldorfer Str. 196 - 202	Galvanik	3.10.1	2.6	3
RWE Generation SE	45329 Essen	Arenbergstr. 45	Müllheizkraftwerk	8.1.1.1	5.2.a	1
RWE Power AG - Kraftwerk Neurath	41517 Grevenbroich	Energiestraße 101	Kraftwerk Neurath	1.1	1.1	2

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
Salzgitter Mannesmann Grobblech GmbH	45473 Mülheim	Sandstraße 140	Blechwalzwerk	3.6.1.1	2.3.a	3
Salzgitter Mannesmann Stainless Tubes Deutschland GmbH	42859 Remscheid	Bahnstr. 61	Beize (Wirkbadvolumen 110 m³)	3.10.1	2.6	3
Sasse GmbH	42115 Wuppertal	Funckstr. 88a	Zwischenlager f. Altöl u. Emulsionen	8.12.1.1	5.5	2
Scheer Druckgusstechnik GmbH	42349 Wuppertal	Neuenhaus 7-9	Druckgießmaschinen 90,46 t/d Zn	3.8.1	2.5.b	3
Schermbecker Building Products GmbH	46514 Schermbeck	Waldweg 6	Brennen keramischer Erzeugnisse	2.10.1	3.5	3
Schmolz + Bickenbach Guss GmbH	47803 Krefeld	Hülser Str. 810	Gießerei E-Metall	3.7.1	2.4	3
Schönmackers Umweltdienste GmbH & Co. KG	41066 Mönchengladbach	Jakobshöhe 15	Anlage zur zeitweiligen Lagerung und chemisch-physikalischen Behandlung von Abfällen	8.8.1.1	5.1.b	1
Schönmackers Umweltdienste GmbH & Co. KG	40589 Düsseldorf	Oerschbachstraße 10	Behandlungsanlage für gefährliche Abfälle	8.11.2.2	5.5	3
Schönmackers Umweltdienste GmbH & Co.KG	46483 Wesel	Am Lippeglacis 14-18	Sonderabfallzwischenlager	8.12.1.1	5.5	2
Schönmackers Umweltdienste GmbH&Co.KG	47574 Goch	Siemensstraße 75	Kompostwerk Goch	8.5.1	5.3.b.i	3
SF Soepenberg GmbH	46569 Hünxe	Emil-Fischer-Straße 14	Abfallbehandlungsanlage	8.11.1.1	5.5	2
Siempelkamp Giesserei GmbH	47803 Krefeld	Siempelkampstr. 45	Giesserei E-Metall	3.7.1	2.4	3
Siempelkamp Metallurgie GmbH	47803 Krefeld	Siempelkampstr. 45	Gießerei Stahl +NE-Metall (CARLA) [Schmelzkapazität 4.000 t/a)	3.4.1	2.5.b	3
Siempelkamp Metallurgie GmbH	47803 Krefeld	Siempelkampstr. 45	Schmelzanlage für Hg-belastete Stahl- und Eisenschrote (GERTA)	3.2.2.1	2.2	3
SK metals GmbH	47533 Kleve	Ziegelstr. 64	Lagerung von Eisen- und NE-Schrotten	8.12.3.2	5.5	3
Solenis Technologies Germany GmbH	47805 Krefeld	Fütingsweg 20	Vielstoffanlage P2	4.1.8	4.1.h	3

Überwachungsprogramm für genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG (Stand: 02.05.2024)

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
Solenis Technologies Germany GmbH	47805 Krefeld	Fütingsweg 20	Polyamidanlage P10	4.1.4	4.1.d	3
Solenis Technologies Germany GmbH	47805 Krefeld	Fütingsweg 20	Polymerisationsanlage P4	4.1.8	4.1.h	3
Solenis Technologies Germany GmbH	47805 Krefeld	Fütingsweg 20	Gesamtanlage P3	4.1.8	4.1.h	3
Solvay Chemicals GmbH	47495 Rheinberg	Xantener Straße 237	Kraftwerk	1.1	1.1	2
Solvay Chemicals GmbH	47495 Rheinberg	Xantener Straße 237	Sodafabrik	4.1.15	4.2.d	3
Solvay Specialty Polymers Germany GmbH	47495 Rheinberg	Xantener Straße 237	PArA Polyarylamid-Anlage	4.1.8	4.1.h	3
Speira GmbH	41468 Neuss	Koblenzer Str. 122	Al-Schmelzanlage und Gießerei	3.4.1	2.5.b	3
Speira GmbH	41515 Grevenbroich	Aluminiumstr. 1	Bandlackieranlage 3/4	5.1.1.1	6.7	3
Speira GmbH	41515 Grevenbroich	Aluminiumstr. 1	Veredlung alter Betrieb	5.1.1.1	6.7	3
Speira Recycling Services Germany GmbH	41515 Grevenbroich	Aluminiumstr. 3	Umschmelzbetrieb I-III ab 2021	3.3	2.5.b	3
Stadtwerke Duisburg AG	47249 Duisburg	Wanheimer Str. 445	Heizkraftwerk III	1.1	1.1	2
Stadtwerke Duisburg AG	47053 Duisburg	Charlottenstraße 48	Heizwerk Mitte	1.1	1.1	3
Stadtwerke Düsseldorf AG	40235 Düsseldorf	Flinger Broich 25	Müllverbrennungsanlage	8.1.1.1	5.2.a	2
Stadtwerke Düsseldorf AG	40595 Düsseldorf	Frankfurter Str. 209	Biomasse Heizkraftwerk	8.1.1.3	5.2.a	4
Stadtwerke Düsseldorf AG	40221 Düsseldorf	Auf der Lausward 75	Kraftwerk Lausward	1.1	1.1	3
Stadtwerke Düsseldorf AG	40233 Düsseldorf	Behrenstraße 85	Kraftwerk Flingern	1.1	1.1	3

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
Stadtwerke Düsseldorf AG	40595 Düsseldorf	Frankfurter Str. 209	Heizkraftwerk Garath	1.1	1.1	3
Stadtwerke Erkrath GmbH	40699 Erkrath	Klinkerweg 6	Fernheizwerk	1.1	1.1	3
Stadtwerke Kempen GmbH	47906 Kempen	Otto-Schott-Str. 4	Fernheizwerk	1.1	1.1	3
STEAG Power GmbH	47179 Duisburg	Dr.-Wilhelm-Roelen-Str. 129	Heizkraftwerk Walsum	1.1	1.1	1
Stiel Galvanik GmbH & Co. KG	42551 Velbert	Industriestr. 55	Oberflächenbehandlungsanlage	3.10.1	2.6	3
Sunfire Solingen GmbH	42699 Solingen	Höhscheider Weg 25	Oberflächenbehandlungsanlage	3.10.1	2.6	2
Suren Altölentsorgung GmbH	41063 Mönchengladbach	Alsstr. 141	Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Abfällen	8.12.1.1	5.5	2
Technische Betriebe Solingen	42655 Solingen	Sandstraße 16a	Müllverbrennungsanlage	8.1.1.1	5.2.a	2
thyssenkrupp Steel Europe AG	47166 Duisburg	Kaiser-Wilhelm-Straße 100	Warmbandwerk 2, Beeckerwerth	3.6.1.1	2.3.a	2
thyssenkrupp Steel Europe AG	47166 Duisburg	Kaiser-Wilhelm-Straße 100	Oxygenstahlwerk 1, Bruckhausen	3.2.1.1	2.2	1
thyssenkrupp Steel Europe AG	47166 Duisburg	Kaiser-Wilhelm-Straße 100	Oxygenstahlwerk 2, Beeckerwerth	3.2.1.1	2.2	1
thyssenkrupp Steel Europe AG	47166 Duisburg	Kaiser-Wilhelm-Straße 100	Warmbandwerk 1, Bruckhausen	3.6.1.1	2.3.a	3
thyssenkrupp Steel Europe AG	47166 Duisburg	Kaiser-Wilhelm-Straße 100	Hochofen 1, Schwelgern	3.2.1.1	2.2	2
thyssenkrupp Steel Europe AG	47166 Duisburg	Kaiser-Wilhelm-Straße 100	Hochofen 2, Schwelgern	3.2.1.1	2.2	2
thyssenkrupp Steel Europe AG	47166 Duisburg	Kaiser-Wilhelm-Straße 100	Kaltwalzwerk 1, Bruckhausen	3.6.2	2.6	3
thyssenkrupp Steel Europe AG	47166 Duisburg	Kaiser-Wilhelm-Straße 100	Feuerbeschichtungsanlage 2, Beeckerwerth	3.9.1.1	2.3.c	3

Überwachungsprogramm für genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG (Stand: 02.05.2024)

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
thyssenkrupp Steel Europe AG	47166 Duisburg	Kaiser-Wilhelm-Straße 100	Kaltwalzwerk 2, Beeckerwerth	3.6.2	2.6	3
thyssenkrupp Steel Europe AG	47166 Duisburg	Kaiser-Wilhelm-Straße 100	Feuerbeschichtungsanlage 4, Beeckerwerth	3.9.1.1	2.3.c	3
thyssenkrupp Steel Europe AG	47166 Duisburg	Kaiser-Wilhelm-Straße 100	Sinteranlage Schwelgern	3.1	2.1	2
thyssenkrupp Steel Europe AG	47166 Duisburg	Kaiser-Wilhelm-Straße 100	Sammelstelle für Abfälle, Beeckerwerth	8.12.1.1	5.5	2
thyssenkrupp Steel Europe AG	47166 Duisburg	Kaiser-Wilhelm-Straße 100	Hochofen 8, Hamborn	3.2.1.1	2.2	2
thyssenkrupp Steel Europe AG	47166 Duisburg	Kaiser-Wilhelm-Straße 100	Hochofen 9, Hamborn	3.2.1.1	2.2	2
thyssenkrupp Steel Europe AG	47166 Duisburg	Kaiser-Wilhelm-Straße 100	Bandbeschichtung, Beeckerwerth	5.1.1.1	6.7	3
thyssenkrupp Steel Europe AG	47166 Duisburg	Alsumer Steig 100	Kokerei	1.11	1.3	3
thyssenkrupp Steel Europe AG	47119 Duisburg	Friedrich-Ebert-Str. 12	Kraftwerk Hermann Wenzel, Ruhrort	1.1	1.1	3
thyssenkrupp Steel Europe AG	47166 Duisburg	Kaiser-Wilhelm-Straße 100	Feuerbeschichtungsanlage 1 (FBA 1), Bruckhausen	3.9.1.1	2.3.c	3
thyssenkrupp Steel Europe AG	47166 Duisburg	Kaiser-Wilhelm-Straße 100	Schachtofenanlage, Hamborn	3.2.2.1	2.2	3
thyssenkrupp Steel Europe AG	47166 Duisburg	Alsumer Straße 201	Kraftwerk Hamborn (Blöcke 3 und 4)	1.1	1.1	2
thyssenkrupp Steel Europe AG	47166 Duisburg	Alsumer Straße 201	Kraftwerk für TKS-Gase (Block 5)	1.1	1.1	2
TK Oberfläche GmbH	41352 Korschenbroich	Am Bahnhof 11	Oberflächenbehandlungsanlage (60,7 m^3)	3.10.1	2.6	3
TOKAI ERFTCARBON GmbH	41515 Grevenbroich	Aluminiumstr. 4	Elektrodenbetrieb	4.7	6.8	3
Topas Advanced Polymers GmbH	46147 Oberhausen	Otto-Roelen-Str. 3	COC-Anlage	4.1.8	4.1.h	3

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
Topas Advanced Polymers GmbH	46147 Oberhausen	Otto-Roelen-Str. 3	Norbornen-Anlage	4.1.1	4.1.a	3
TRIMET Aluminium SE	46562 Voerde	Schleusenstr. 11	Anodenfabrik	4.7	6.8	3
TRIMET Aluminium SE	46562 Voerde	Schleusenstr. 11	Aluminiumschmelzfluss-Elektrolyse	3.3	2.5.a	3
TRIMET Aluminium SE	45356 Essen	Aluminiumallee 1	Aluminiumschmelzfluss-Elektrolyse	3.3	2.5.a	2
TRIMET Aluminium SE	45356 Essen	Aluminiumallee 1	Gießerei	3.8.1	2.5.b	3
TSR Recycling GmbH & Co. KG	40221 Düsseldorf	Auf der Lausward 44	Lager für gefährliche Schlämme	8.12.1.1	5.5	2
UNGRICHT GMBH + CO KG	41068 Mönchengladbach	Karstraße 90	Chromatierung / Aufkupferung >= 30 m³	3.10.1	2.6	3
Unimicron Germany GmbH	47608 Geldern	Am Holländer See 70	Oberflächenbehandlungsanlage Leiterplatten	3.10.1	2.6	1
Vallourec Deutschland GmbH	45476 Mülheim	Schützenstrasse 124	Rohrkontistraße	3.16.1	2.3.a	3
VDM Metals GmbH	47166 Duisburg	Kaiser-Wilhelm-Straße 100	Blockbrammenstraße 2 Bruckhausen	3.6.1.1	2.3.a	3
Venator Germany GmbH	47198 Duisburg	Dr.-Rudolf-Sachtleben-Straße 4	Nanotec-Anlage (NPP)	4.1.10	4.2.e	3
Venator Germany GmbH	47198 Duisburg	Dr.-Rudolf-Sachtleben-Straße 4	Kraftwerk : Gebäude 401	1.1	1.1	2
Venator Germany GmbH	47198 Duisburg	Dr.-Rudolf-Sachtleben-Straße 4	Zink-Barium-Anlage	4.1.10	4.2.e	2
Venator Uerdingen GmbH	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Titandioxidbetrieb N212, N275, N301-N 311, N319, N461/N462, N480	4.1.10	4.1.j	3
Venator Uerdingen GmbH	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7-9	Schwefelsäurebetrieb N 271, N 272, N 277, N 278, N 280 ? 285, N 460	4.1.13	4.2.b	3
Verallia Deutschland AG	45329 Essen	Ruhrglasstraße 50	Anlage zur Herstellung von Glas - Hohlglaserzeugung/Behälterglas	2.8.1	3.3	3

Überwachungsprogramm für genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG (Stand: 02.05.2024)

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
Versalis Deutschland GmbH	46147 Oberhausen	Otto-Roelen-Str. 3	LDPE-Anlage	4.1.8	4.1.h	3
Verseidag-Indutex GmbH	47803 Krefeld	Industriestraße 56	Beschichtung (TNV)	5.1.1.1	6.7	3
VIEMETALL Viersener Metallveredlung Pottel GmbH & Co. KG	41747 Viersen	Dammweg 8-10	Metallveredlung	3.10.1	2.6	2
Volmer Betonwerk GmbH & Co. KG	47138 Duisburg	Sympherstraße 101	Herstellung von Formstücken aus gefährlichen Abfällen	8.11.1.1	5.1.c	3
VS GmbH & Co. KG	42719 Solingen	Parallelstr. 17	Eisengießerei	3.7.1	2.4	3
W. Oelschläger GmbH & Co. KG	41379 Brüggen	Christenfeld 5	Aluminium-Schmelzanlage	3.4.1	2.5.b	3
Wall Chemie GmbH	47906 Kempen	Am Selder 25	Ethoxilierungsanlage	4.1.2	4.1.b	3
Walter Rau Neusser Öl und Fett AG	41460 Neuss	Industriestraße 36 - 40	Fetthärtung	4.1.1	4.1.a	3
Walter Rau Neusser Öl und Fett AG	41460 Neuss	Industriestraße 36 - 40	Ölraffination	7.23.1	6.4.b.ii	3
Westlake Epoxy GmbH	47138 Duisburg	Varziner Straße 49	Epoxidharz-Betrieb	4.1.2	4.1.b	2
Westlake Epoxy GmbH	47138 Duisburg	Varziner Straße 49	Formalin-Anlage	4.1.2	4.1.b	3
Westlake Epoxy GmbH	47138 Duisburg	Varziner Straße 49	Phenolharz-Betrieb	4.1.8	4.1.h	3
WHP Tiefbaugesellschaft mbH & Co. KG	41066 Mönchengladbach	Süchtelner Str. 79	Anlage zur zeitweiligen Lagerung und Behandlung von mineralischen Abfällen	8.11.2.4	5.5	2
WHW Langenfeld GmbH & Co. KG	40764 Langenfeld	Friedrich-Krupp-Str. 12	Oberflächenbehandlungsanlage (72,2 m³)	3.10.1	2.6	3
Wilhelm Kuwertz GmbH & Co. KG	42551 Velbert	Küpperstr. 10	Druckgießmaschinen Al+Zn 58,560 t/d	3.8.1	2.5.b	3
Wilhelm Ziegler & Sohn GmbH & Co. KG	42579 Heiligenhaus	Schopshofer Weg 10	Gießerei Aluminium 22,88 t/d	3.8.1	2.5.b	3

Überwachungsprogramm für genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG (Stand: 02.05.2024)

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	4.BImSchV	IED-HT	Intervall [a]
Willy Remscheid Galvanische Anstalt GmbH	42657 Solingen	Lüneschloßstr. 73	Oberflächenbehandlungsanlage für Metalle	3.10.1	2.6	2
Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR	47053 Duisburg	Zur Kupferhütte 10	Recyclinghof	8.12.1.1	5.5	3
Wissler & Rademacher GmbH & Co KG	42551 Velbert	Stahlstr. 23	Druckgießmaschinen 184,80 t/d Zn	3.8.1	2.5.b	3
WITTE Niederberg GmbH	42489 Wülfrath	Dieselstraße 36	Druckgießmaschinen (534 t/d)	3.8.1	2.5.b	3
WKW AG	42553 Velbert	Siebeneicker Str. 235	Oberflächenbehandlungsanlage (172 m3)	3.10.1	2.6	3
WSW Energie & Wasser AG	42117 Wuppertal	Viehhofstraße 117 c	Heizwerk Viehhof	1.1	1.1	3
WSW Energie & Wasser AG	42275 Wuppertal	Am Clef 40	Heizkraftwerk Barmen	1.1	1.1	3
WSW Energie & Wasser AG	42285 Wuppertal	Friedrich-Engels-Allee 151 a	Heizwerk Unterbarmen	1.1	1.1	3
Wupperverband, Kläranlage Buchenhofen	42329 Wuppertal	Buchenhofen 45	Klärschlammverbrennungsanlage	8.1.1.3	5.2.a	3
WuXi Biologics Germany GmbH	42117 Wuppertal	Friedrich-Ebert-Str. 475	Anlage 20 zur Herstellung von biologischen Wirkstoffen	4.1.19	4.5	3
WVW Wertstoffverwertung Wuppertal GmbH	42349 Wuppertal	Korzert 15	MVA-Schlackenaufbereitungsanlage	8.11.2.3	5.3.b.iii	2
ZinkPower Krieger GmbH & Co. KG	40721 Hilden	Düsseldorfer Str. 49	Feuerverzinkung (Rohgut 8 t/h)	3.9.1.1	2.3.c	3
ZINQ Duisburg GmbH & Co. KG	47059 Duisburg	Paul-Rücker-Str. 6	Feuerverzinkerei	3.9.1.1	2.3.c	3
ZINQ Essen GmbH	45356 Essen	Hafenstraße 280	Feuerverzinkerei	3.9.1.1	2.3.c	3

Anhang 4:

Überwachungsprogramm für die eigenständig betriebenen Abwasserbehandlungsanlagen (Stand: 27.03.2024)

Tabelle 1 von 1

Firma	Ort	Straße	Anlagenbezeichnung	IED-HT	Intervall [a]
Aluminium Norf GmbH	41468 Neuss	Koblenzer Str. 120	Flotation	6.11	3
Aluminium Norf GmbH	41468 Neuss	Koblenzer Str. 120	Biologische ABA	6.11	3
Bayer AG	42329 Wuppertal	Rutenbecker Weg 170	Werkskläranlage Rutenbeck	6.11	2
CURRENTA GmbH & Co. OHG	47829 Krefeld	Rheinuferstraße 7–9	Zentrale Abwasserbehandlungsanlage (ZABA)	6.11	2
Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH	41472 Neuss	Lövelinger Str. 101	Sickerwasseraufbereitungsanlage	6.11	3
INEOS Solvents Germany GmbH	47443 Moers	Römerstr. 733	ZABA Zentrale Abwasserbehandlugnsanlage	6.11	2
InfraTec Duisburg GmbH	47138 Duisburg	Varziner Str. 49	Abwasserbehandlungsanlage	6.11	3
INOVYN Deutschland GmbH	47495 Rheinberg	Ludwigstraße 12	Biologie VC/PVC/Glycerine/Labor	6.11	2
Kao Chemicals GmbH	46446 Emmerich	Kupferstr. 1	Abwasservorbehandlungsanlage	6.11	3
Niersverband, Kläranlage Mönchengladbach-Neuwerk	41066 Mönchen-gladbach	Niersdonker Straße 10	Deponiesickerwasserbehandlungsanlage	6.11	3
OQ Services GmbH	46147 Oberhausen	Otto-Roelen-Str. 3	ZABA - Zentral Abwasserbehandlungsanlage A3	6.11	2
Speira GmbH	41515 Grevenbroich	Aluminiumstr. 1	Zentrale Abwasseraufbereitungsanlage ZAA	6.11	1
Speira GmbH	41515 Grevenbroich	Aluminiumstr. 1	Mechanische Kläranlage	6.11	1
thyssenkrupp Steel Europe AG	47166 Duisburg	Kaiser-Wilhelm-Str. 100	Abwasserbehandlungsanlage (ABA), Beeckerwerth	6.11	3
thyssenkrupp Steel Europe AG	47166 Duisburg	Kaiser-Wilhelm-Str. 100	Zentrale Abwasserbehandlungsanlage (ZABA), Beeckerwerth	6.11	3
thyssenkrupp Steel Europe AG	47166 Duisburg	Kaiser-Wilhelm-Str. 100	Zentrale Abwasserbehandlungsanlage (ZABA), Bruckhausen	6.11	3
Walter Rau Neusser Öl und Fett AG	41460 Neuss	Industriestr. 36 - 40	ABA Indirekteinleitung Anh. 4 AbwV	6.11	3

Anhang 5:

Überwachungsprogramm für die Deponien (Stand: 22.02.2024)

Deponie	IED-HT	Intervall [a]
Abfalldeponie Bärenloch	5.4	2
Deponie Brüggen II	5.4	2
Deponie Eyller Berg	5.4	1
Deponie Eichenallee	5.4	3
Immissionsschutzwall Millingen, Inowyn	5.4	3
Deponie Lüntenbeck	5.4	2
Deponie Plöger Steinbruch	5.4	2
Deponie Solinger Straße - abgedichteter Teil	5.4	2
Deponie Solinger Straße - nicht abgedichteter Teil	5.4	2
Deponie Viersen II	5.4	2
Feststoffdeponie Sachtleben	5.4	2
Filterkuchendeponie Raffelberg (Kaßlerfeld)	5.4	2
Gewerbeabfalldeponie Diehl	5.4	3
Gewerbeabfalldeponie Lehmgrube Haastert	5.4	3
Gewerbeabfalldeponie Ratingen-Breitscheid	5.4	1
Gewerbeabfalldeponie Scheidt	5.4	3

Deponie	IED-HT	Intervall [a]
Halden Sachtleben	5.4	1
Klärschlammdeponie Erkrath	5.4	2
Kreisdeponie Langenfeld-Immigrath	5.4	2
Reststoffdeponie Asdonkshof	5.4	2
SAD Hünxe-Schermbeck	5.4	1
Siedlungsabfalldeponie Geldern Pont	5.4	2
Siedlungsabfalldeponie Gohr	5.4	2
Siedlungsabfalldeponie Neuss-Grefrath I	5.4	2
Siedlungsabfalldeponie Radermühlenberg	5.4	2
Siedlungsabfalldeponie Schlibeck	5.4	2
Sonderabfalldeponie Dormagen-Rheinfeld	5.4	1
Werksdeponie I der Solvay Chemicals GmbH	5.4	2
Werksdeponie Wehofen-Nord	5.4	3
Zentraldeponie Hubbelrath	5.4	2
Zentraldeponie Rheinberg-Winterswick	5.4	2

Erläuterungen zu den Spalten:

Firma

Firmenname des Betreibers der Anlage.

Ort, Straße

Anschrift des Betriebsortes (kann von der Anschrift des Firmensitzes abweichen).

Anlagenbezeichnung

Bezeichnung, unter der die Anlage im Informationssystem Stoffe und Anlagen (ISA) des LANUV gelistet ist.

4. BImSchV

Anhand der in dieser Spalte angegebenen Nummer kann man im Anhang 1 der 4. BImSchV Informationen zur Anlagenart nachlesen.

IED-HT

Die in dieser Spalte angegebene Ordnungsnummer entspricht der in der genannten Anlage hauptsächlich durchgeführten Tätigkeit gemäß des Anhangs I der IE-RL. Dort können Informationen zu Tätigkeiten und ggf. zu Schwellenwerten für den Einsatz von Stoffen nachgelesen werden.

Intervall [a]

Maximaler Zeitraum in Jahren, der zwischen zwei Vor-Ort-Besichtigungen der genannten Anlage liegen darf.

Notizen

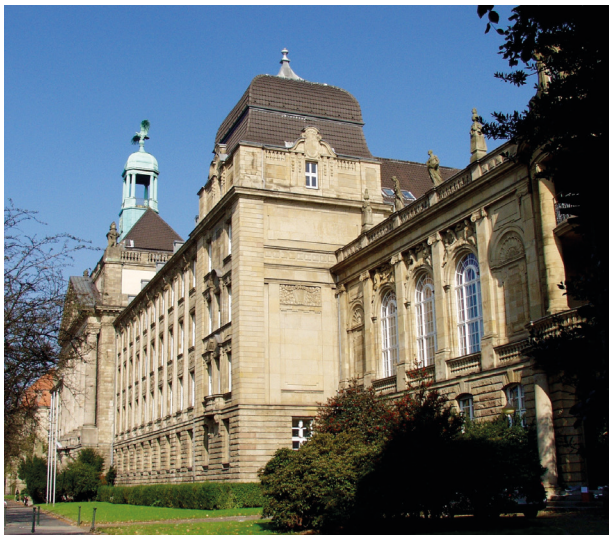
Impressum

Redaktionelle Bearbeitung und Gestaltung
Bezirksregierung Düsseldorf
Dezernat 53
Immissionsschutz - einschl. anlagenbezogener Umweltschutz -, Koordinierung Regional-Initiative Wind
IED-Koordination

Druck
Bezirksregierung Düsseldorf
Dezernat 12
Druckerei

Stand: 2024

Copyright
© Bezirksregierung Düsseldorf, 2024
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung

Herausgeberin:

Bezirksregierung Düsseldorf
Vanessa Nolte, Pressereferentin
Cecilienallee 2
40474 Düsseldorf
Tel.: 0211 475-0
www.brd.nrw.de